

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**August
September
2012**

Geistliches Wort

Seite 2

Hildegard von Bingen

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

Region West -

Infos für alle

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

Kirchenportrait

Seite 27

Kinderseite

Seite 28



Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Psalm 118, 24

Liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen kennen dieses Wort aus den Psalmen. Eines der ganz bekannten und beliebten. Ein Lobgesang. An allen großen und fröhlichen Festtagen des frühen Judentums, besonders am *Passafest*, wurden die Hallel- die Lobpsalmen gesungen. Auch Psalm 118 gehörte dazu.

Wir singen ihn als Introitus zur Osterzeit, geben mit seinen Worten unserer Osterfreude Ausdruck: Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Keine großen Worte

Keine großen Worte, sondern eine einfache und klare Sprache. Und gerade weil die Bibel, insbesondere die Psalmen, nicht drum herum reden, sind sie so eindrücklich.

Für mich ist dieser Vers ein ganz wichtiger, auch über die Osterzeit hinaus. Weil er mich mit nur einem Wort an etwas Entscheidendes erinnert. Mit dem kleinen Wörtchen ganz am Anfang: *Dies!*

Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Dies ist der Tag. Heute!

Nicht gestern

Heute, das heißt nicht gestern- natürlich sind Erinnerungen etwas Wichtiges. Erinnerungen an schöne Stunden und Tage, an ganz besondere Momente geben uns Kraft bis in die Gegenwart. Eine Reise, eine besondere Begegnung oder auch frühere Gewohnheiten. Nicht umsonst sprechen wir oft von der „guten, alten Zeit“. Aber die gute, alte Zeit ist vergangen. Das Leben geht weiter und will jetzt, hier und heute gelebt werden.

Nicht morgen

Heute, das heißt auch nicht mor-

gen. Mir fällt auf, dass wir oft sehr viel Zeit und Energie darauf verwenden, unser Leben im Voraus zu planen. Nicht nur den morgigen Tag oder den nächsten Urlaub, sondern noch viel weiter. Wir beschäftigen uns intensiv mit Renten- und Lebensversicherungen. Wir versuchen wirtschaftliche Entwicklungen vorauszusagen und herauszufinden, was das für uns bedeutet. Doch letztlich weiß niemand, was passieren wird (was auch gut so ist, finde ich) und es bleibt ein Gefühl der Unsicherheit, das uns nicht zur Ruhe kommen lässt.

Heute!

Dies ist der Tag. Heute! Heute sollen wir leben. In der Gegenwart. Und - wir sollen uns freuen, fröhlich sein! Denn wenn wir uns freuen, wenn wir fröhlich sind, dann können wir diesen Tag genießen. Gott schenkt uns diesen Tag (und hoffentlich viele weitere) und er lädt uns ein, an diesem Tag, hier und heute zu entdecken, wie viel er uns damit schenkt: Zeit zum leben!

Wie die Kinder

Die Kinder haben uns da einiges voraus. Sie leben im hier und heute, ganz im Moment. Und sie können sich unbeschwert freuen und fröhlich sein- so wie Sie es auf der Titelseite sehen. Da genießen die Waldkindergartenkinder der Kindertagesstätte Illesheim den Moment. Sie sind im Wald, sie freuen sich an der frischen, kühlen Luft, an den Bäumen und sie entdecken, was sie selber daraus machen können- zum Beispiel eine Holzraupe, auf der man nach Herzenslust herumtollen und sich freuen kann.

Leben!

Was es für uns Erwachsene bedeuten kann, Lebenszeit ganz bewusst zu nutzen, dazu hat sich Joseph Beuys einmal folgende Gedanken gemacht:



Lebe!

Lass dich fallen

Lerne Schlangen zu beobachten

[...]

Freue dich auf Träume

Weine bei Kinofilmen

Schaukel so hoch, du kannst

Tu Dinge aus Liebe

Mach eine Menge Nickerchen

Gib Geld weiter

Mach es jetzt

[...]

Lache eine Menge

Nimm Kinder ernst

Bade im Mondlicht

[...]

Freue dich

Lass die Angst fallen

Unterhalte das Kind in dir

Umarme Bäume

Schreibe Briefe

Vielleicht mag Ihnen der ein oder andere Gedanke komisch vorkommen, aber nehmen Sie die Gedanken von Joseph Beuys doch als Anregung und machen Sie sich Ihre eigenen. Was bedeutet es für Sie, hier und heute zu leben? Worüber freuen Sie sich und was macht Sie fröhlich? Probieren Sie es doch einmal aus und folgen Sie der Einladung des Psalms- die Sommer- und Urlaubszeit biete sich dazu ja geradezu an.

Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Ihre Pfarrerin z.A. Melanie Caesar

Hildegard von Bingen (1098-1179): naturverbunden, menschenfreundlich, gottbegeistert

Heiligsprechung 2012

Ist sie nun eine Heilige oder nicht?
Am 10. Mai 2012 wurde Hildegard von Bingen in die Liste der Heiligen der katholischen Kirche aufgenommen, und im Oktober 2012 soll sie vom Vatikan zur Kirchenlehrerin erhoben werden. 1228, also vor fast 800 Jahren wurde ihre Heiligsprechung bereits beantragt, aber bisher nie vollzogen. Warum ist Hildegard jetzt auf einmal wieder so aktuell?

Impulse für heute

Ich denke, sie kann unserer Zeit viele wichtige Impulse geben. Was mich an ihr besonders fasziniert: sie hat - gegen den Trend ihrer Zeit - eine große Liebe zu den Menschen und zur Schöpfung gelebt. Diese Liebe floss aus der noch größeren Liebe, die sie Gott entgegenbrachte. Kein Wunder, erschien ihr doch Gott in ihren Visionen als großes, lebendiges Licht:

„Und ich sah ein hellerleuchtetes Feuer, unendlich, unauslöschlich, ganz lebendig und voller Leben.“



Hildegard empfängt eine Vision und schreibt sie auf (Buchmalerei)

Den Menschen rät sie, dass sie sich für Gott öffnen und nicht düsteren, lebensfeindlichen Kräften nachge-

ben, wie z.B. dem Neid oder der Feigheit.

Musik in Windsheim

Vielleicht haben Sie am 12. Mai in Bad Windsheim das Theaterstück „ORDO - Vom Tanz der göttlichen Kräfte“ gesehen? Es ist nach einem alten Mysterienspiel Hildegards verfasst und zeigt dieses Ringen der Seele um das Gute. Sehr lebensnah übrigens! Ein Beispiel:

„Die Engherzigkeit will die Sicherheit in allen Dingen nur für sich haben.“

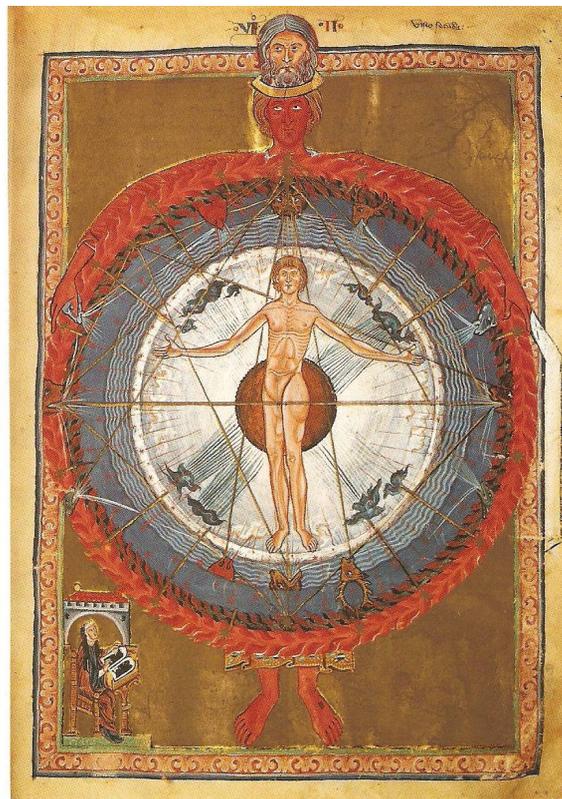
Am 22.9.2012 wird es in der Windsheimer Spitalkirche um 19 Uhr noch einmal Musik geben, die von Hildegard von Bingen inspiriert und für unsere Zeit neu komponiert ist vom Duo Naiad: Susanne Pfitschler-Schmitt (Sopran) und Jürgen Schmitt (Orgel).

Heilkunde und „Grünkraft“

Wer im Internet nach Hildegard von Bingen sucht, findet vor allem Angebote der Naturheilkunde. Gewiss, Hildegard hat auch ein großes Werk über Heilkräuter geschrieben. Mehr noch, sie hat die Naturkunde und die Klostermedizin ihrer Zeit festgehalten. Aber wirkliches „Heil“ erwartet sie von Gott. Seine lebensschaffende Kraft sieht sie in der ganzen Schöpfung nach wie vor am Werk: Sie nennt sie „Grünkraft“. Es ist die Vitalität, die Energie zum Wachsen, zur Freude, zur Gesundheit, die Gott allem Lebendigen mitgegeben hat.

Mensch und Kosmos leben aus Gott

Genau wie der ganze Kosmos in Gott gegründet und von seiner Liebe umfassen ist, so lebt auch der Mensch aus Gott. Folgendes Gebet Hildegards an den Heiligen Geist zeigt diese intensive und lebendige



Visionsbild „Der Kosmosmensch“

Beziehung zwischen Mensch und Gott:

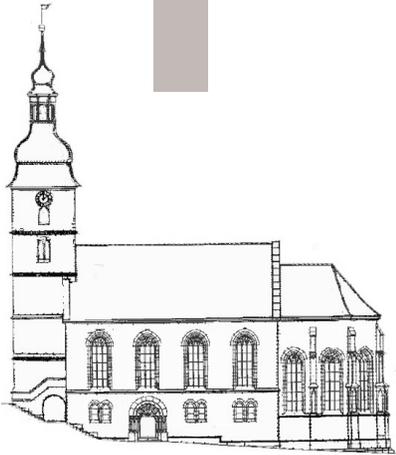
*„O feuriger Geist, Lob sei dir! ...
Die Herzen der Menschen
erglügen vor dir, ...
der Wille steigt auf
und erfüllt die Seele mit Lust,
die Sehnsucht,
sie brennt ihr als Leuchte.
Die Einsicht
ruft dich mit zärtlicher Stimme,
bereitet dir Tempel
in Kraft der Vernunft...
Dum preisen dich alle Geschöpfe,
die leben aus dir,
denn du bist die kostbare Salbe
für alles Gebrochene
und für die eiternden Wunden,
die du verwandelst in kostbare Steine.
Nun sammle uns alle in Gnaden zu dir
Und leite uns hin auf den richtigen Weg.“*
(Hildegard, Hymnus an den Hl. Geist)

Eine „Heilige“?

Auch evangelische Christen kennen „Heilige“ als Menschen, durch die Gott viel bewirkt und von denen wir lernen können. Das gilt für Hildegard von Bingen sicherlich.

Mechthild Bauer

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOHANNIS BURGBERNHEIM



Pfarramt Burgbernheim

Kapellenbergweg 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-97863
☒ 09843-97864
Pfarrer: Wolfgang Brändlein

Mesnerin:

Erika Assel
Obere Marktstraße 2
91593 Burgbernheim
☎ 09843-884

Pfarramtssekretärin: Carmen Harttung
Ihre Bürozeiten:
Montag: 08.30 - 11.30 / 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 08.30 - 11.30 Uhr
Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Hartmut Assel
Schulstr. 18, 91593 Burgbernheim
☎ 09843-95603
Mail: kv-evangelisch@t-online.de

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de (neu, ständig aktuell)

Liebe Gemeindeglieder!

Nach einem Besuch befinde ich mich auf dem Weg nach Hause. Ich gehe die Treppenanlage zum Torhaus und zur Kirche hinauf. Das Gespräch klingt noch in mir nach. Dann der Gedanke, was heute noch alles zu tun ist. Die nächsten Termine kommen mir in den Sinn. Inzwischen bin ich oben angekommen; vor dem Torhaus biege ich links ab in Richtung Pfarrhaus.

Und dann ein herrliches Bild - ich muss einfach stehen bleiben und mein Handy zücken: Eine Katze, die häufig durch unseren Pfarrgarten strömt, liegt auf der Friedhofsmauer. Geradezu majestätisch, fast wie eine Sphinx. Ich muss lachen und gehe langsam heran, damit sie nicht überstürzt aufbricht.



So möchte ich jetzt auch gemütlich in der Sonne liegen. Die Katze macht mir's vor: Freu dich am Leben, genieße den Tag bei allem, was du zu tun hast. Und lobe Gott, deinen Herrn. - Ein Schwarm Vögel fliegt am Torhaus vorbei. Die Katze verdreht sich, schaut ihnen nach, macht sich wieder auf die Pfoten. Und ich geh fröhlich weiter.

Wolfgang Brändlein, Pfarrer

Krabbelgottesdienst am 5. August



Er wurde vom Juni in den August verlegt, aber nun ist es soweit: Wir laden herzlich zum 14. Krabbelgottesdienst ein. Wie immer findet er im Anschluss an einen Hauptgottesdienst statt und beginnt um 11.15 Uhr in St. Johannes. Ein Team gestaltet diesen Gottesdienst für Kinder ab dem 1. Lebensjahr und ihre Eltern. Geschwister und Großeltern sind herzlich willkommen. Krabbelgottesdienst - das bedeutet einfache Lieder, elementare Formen und eine anschauliche, kindgemäße Gestaltung im Rahmen einer halben Stunde.

Kerwa: Festgottesdienst am 16. September, 10.00 Uhr

Stadtbildprägend ist sie, mächtig gebaut am Hang des Kapellenbergs, ein Gotteshaus mit über 900-jähriger Geschichte. Und jedes Jahr am Kirchweihfest feiern wir, dass wir die Kirche St. Johannes haben dürfen: als Ort des Gottesdienstes und des Gebets, als sichtbaren Hinweis auf den Glauben an den unsichtbaren Gott, als Wahrzeichen unserer Stadt.



Nachdem Pfarrer Brändlein im vergangenen Jahr in seiner Kerwapredigt biblischen Senf dazu gegeben hat, soll es unbestätigten Gerüchten zufolge dieses Jahr den Ketchup dazu geben. Ernsthaft? Bestimmt. Lasst euch überraschen!

„Kirchweih
ohne Kirche
ist wie
Bohnensuppe
ohne
Bohnen...“

Familiengottesdienst am Erntedankfest Sonntag, 30. September 2012, 10.00 Uhr



Am 29. September ist der Michaelistag. Am darauffolgenden Sonntag wird im Raum der evangelischen Kirche bisher das Erntedankfest gefeiert. Deshalb fällt dieses Fest alle paar Jahre auf den 30. September. So war es jahrhundertlang die Regel. Unsere Kirchenleitung will das Erntedankfest nun generell auf den 1. Sonntag im Oktober legen. Nachdem dies nach Abschluss der Jahresplanung bekannt gegeben wurde, bleiben wir 2012 noch bei der alten Regel bleiben und feiern noch einmal am 30. September das Fest der Dankbarkeit - natürlich wieder als Familiengottesdienst. Anschließend lädt die Jugend zum Eine-Welt-Essen ein. Vor dem Essen stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die KV-Wahl im Gemeindehaus der Gemeinde vor.

Erntedank
am
30. Sept.!

Kirchenvorstandswahl

Am 17. Juni wurde der endgültige Wahlvorschlag abgekündigt. Darauf finden sich 12 Kandidatinnen und Kandidaten, die auf dem beiliegenden Blatt vorgestellt werden:

Hartmut Assel, Schulstr. 18, Werkstatteleiter

Dagmar Berlacher, Bergeler Str. 4, Arzthelferin

Gerlinde Brenner, Breslauer Ring 22, Verkäuferin

Heike Fillip, Untere Marktstr. 4, Angestellte

Gerhard Keller, Hochbach 7, Landwirtschaftsmeister

Bernd Klein, Windsheimer Str. 5, Gärtner

Martin Obermeier, Frankenring 20, Werkzeugmachermeister

Birgit Rohm, Bergeler Str. 5, Krankenschwester

Ingrid Serby, Hochbach 6, Hausfrau

Marika Siegl, Schwebheimer Gasse 21, Bilanzbuchhalterin

Antje Stoll, Äußere Bahnhofstr. 32, Bürokauffrau

Christine Thorwart, Friedenseicheplatz 3, Finanz- und Lohnbuchhalterin



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2012

Eine-Welt-Essen am 30.09.

Die Evangelische Jugend Burgbernheim und insbesondere die Jugendgruppe **↑OBEN** lädt am Erntedankfest (30.09.12) im Anschluss an den Familiengottesdienst

zu einem so genannten „Eine-Welt-Essen“ ins Gemeindehaus ein. Es wird ein einfaches und schmackhaftes Essen zubereitet. Der Reinerlös geht an **BROT FÜR DIE WELT**.

Bitte bestellen Sie die Anzahl der Portionen vor. Entsprechende Listen liegen im Gemeindehaus, in der Kirche, im Kindergarten, im Pfarrhaus und in einzelnen Geschäften Burgbernheims aus. Eine Portion kostet ca. 5,00 EUR. Sie können



auch im Pfarramt anrufen oder eine entsprechende Mail schicken an: pfarramt.burgbernheim@elkb.de.

Es werden wohl auch Eine-Welt-Produkte (wie zum Beispiel Kaffee, Schokolade, Wein etc) zum Verkauf angeboten.

Gleichzeitig spielt dabei die Kirchenvorstandswahl eine Rolle. Die Männer und Frauen, die bei der Kirchenvorstandswahl kandidieren, werden anwesend sein und sich der Gemeinde kurz vorstellen. Sie haben die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Tolle und aktuelle Website

Seit Pfingsten hat der Dekanatsbezirks Bad Windsheim eine neue, professionell gestaltete Website, über die jede Kirchengemeinde leicht zu finden ist. Klicken Sie auf der Karte einfach auf die jeweilige Kirchengemeinde.

Ob Sie etwas über die St. Johannis-kirche wissen wollen oder die Gruppen und Kreise erkunden möchten, hier finden Sie es. Besonders interessant ist die Möglichkeit, nun alle Termine und Aktuelles zu zeigen, auch einiges, was bislang im Gemeindebrief aus Platzgründen nicht veröffentlicht werden konnte. Klicken Sie doch einfach mal rein!

 www.badwindsheim-evangelisch.de

Herbstfahrt am 4. Oktober nach Ellwangen

Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der Friedenseiche. Die Fahrt führt nach Ellwangen zum Sieger Köder Museum. Zunächst werden wir aber erst einmal Kaffee trinken.

Sieger Köder hat farbenfrohe und eindrucksvolle Bildwerke zu biblischen Geschichten und Themen geschaffen. Im Museum haben viele Werke des bekannten Künstlerpfarrers einen Ort bekommen. In der Heilig-Geist-Kirche werden wir wunderschöne Glasfenster von Sieger Köder sehen bekommen. Die Kosten für die Busfahrt und den Eintritt betragen 14 bis 15 EUR. Rückkehr nach Burgbernheim gegen 19.15 Uhr. Anmeldung im Pfarramt, bei Lina Payer (Tel. 549) und Herta Leidig (Tel. 1780).

Wichtige Adressen und Informationen

Evang. Kindergarten „Arche Noah“

Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim

☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592

Mail: kindergartenburgbernheim@t-online.de

Leitung: Anita Schnotz

Krabbelgruppe

Dienstags von 10 bis 12 Uhr

(Gemeindehaus), Ansprechpartner:

Friedrich Spingler, ☎ 09843-5669676

KirchenChor St. Johannis

Montags, 20 Uhr (Gemeindehaus)

Leitung: Hannes Hauptmann,

☎ 09843-1741

Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat, 19.30

bzw. 20.00 Uhr (Gemeindehaus),

Bertel Assel, ☎ 09843-547

Lydia Henninger, ☎ 09843-1524

Alma Heydemann, ☎ 09843-980496

Anita Rabenstein, ☎ 09843-3331

Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat,

14.00 bzw. 14.30 Uhr (Gemeindehaus)

Leiterinnen: Lina Payer, ☎ 09843-549,

Herta Leidig, ☎ 09843-1780

Pflegeberatung im Diakoniebüro

(gefördert vom Krankenpflegeverein)

Christa Hegwein-Schlegel berät Sie

mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Ge-

meindehaus, ☎ 09843-936151. Beratung bei Ihnen zuhause ist möglich.

Jugendband

Proben samstags nach Vereinbarung,

Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)

Die Jugendgruppe **↑OBEN** trifft sich

14-tägig freitags im Jugendraum

Ansprechpartnerin: Regina Dumke,

☎ 09841-1371

Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner:

Christina Fischer, ☎ 09843-1544

Christian Settler, ☎ 09843-936383

Nach Vereinbarung treffen sich:

Kindergartenausschuss

Bau- und Friedhofsausschuss

Jugendausschuss

Redaktionsteam Gemeindebrief

Krabbelgottesdienstteam

Leitung: Pfr. Brändlein

Kindergottesdienstteam

Ansprechpartnerin: Sonja Breit-

schwerdt, ☎ 09843-2981

KonfiTeam, Leitung: Pfr. Brändlein

Bankverbindung für Ihre Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim,

BLZ 76069372, Kt.Nr. 7224940

Sparkasse Burgbernheim,

BLZ 76251020, Kt.Nr. 620071977

Aus dem Kindergarten



Einweihung und Sommerfest

Am 16. Juni war es endlich so weit: Der neue Kleinkinderbereich konnte kirchlich eingeweiht werden. Nach einem bunten, von den Kindern mitgestalteten Festgottesdienst nahm Dekanin Gisela Bornowski die Einweihung den Anbaus und der umgebauten Räume vor. Während des ganzen Sommerfestes konnten die vielen Besucher die Räume erkunden. Man hörte von allen Seiten viel Lob über das gelungene Werk. 24 Kleinkinderplätze stehen nun dauerhaft zur Verfügung. Die Baumaßnahme war mit Gesamtkosten in Höhe von insgesamt ca. 561.000 EUR veranschlagt worden. Die endgültigen Kosten werden nach Abrechnung aller Gewerke festgestellt werden.

Sach- und Geldspenden

Unser Einweihungsfest ist vorüber, und wir wurden mit vielen großzügigen Sach- und Geldspenden bedacht.

Wir sagen „Danke!“ an

- Architekturbüro Reeg für einen Stiefelständer,
 - Schreinerei Köberer für eine Holzseisenbahn,
 - Firma Feuchtmann für eine Nestschaukel und ein Sandkastenwasserspiel,
 - Firma Staudinger für 100 EUR für ein Gartenklettergerät,
 - Firma Daehun für 500 EUR für Gartengestaltung u. Klettergerät,
 - die Stadt Burgbernheim für einen Baum für den Garten,
 - alle Eltern und Gäste, die uns am Einweihungsfest besucht haben.
- Der Festerlös betrug rund 1.700,00 EUR.

Außerdem hat Firma Hanel Natursteinmanufaktur die Gedenktafel, die an die Einweihung des Anbaus erinnert, gestiftet. Herzlichen Dank dafür! Aus den Erträgen der Frühjahrssammlung der Diakonie hat der Kindergarten 200 EUR erhalten.

Ihr Kindergarten-Team
und Pfarrer Wolfgang Brändlein



Nach der Einweihung wurde gemeinsam die Gedenktafel enthüllt: Dekanin Gisela Bornowski, Pfarrer Wolfgang Brändlein, Kindergartenleiterin Anita Schnotz, Landtagsabgeordneter Hans Herold, Bürgermeister Matthias Schwarz (von links) - und die Kinder sind live dabei.

Dienstjubiläen

Vier Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens Arche Noah können dieses Jahr ein Dienstjubiläum feiern. Kinderpflegerin Andrea Stöckl (ganz links) und Erzieherin Brigitte Hagelstein (ganz rechts) blicken jeweils auf 15-jährige Betriebszugehörigkeit zur Arche Noah zurück. Kindergartenleiterin Anita Schnotz (Zweite von links) feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum



„Wege - Wachstum“ und „Wasser des Lebens“: die neue grünen Paramente

Seit 17. Juni sind die neuen grünen Paramente im gottesdienstlichen Gebrauch, die in der Paramentikwerkstatt der Diakonie Neuendettelsau nach den Entwürfen von Beate Baberske-Krohs, Designerin für Textilkunst, handwerklich umgesetzt worden sind. Um das in der Altarmitte eingearbeitete goldene Kreuz frei zu halten, wurden für den Altar zwei kunstvoll gestaltete Bänder angefertigt, die auseinander gerückt sich nun gegenseitig ergänzen. Auf grünem Seidenstoff sind diffizile Stickerien aufgebracht; die Muster interpretieren das Thema „Wege - Wachstum“.



Das schlanke Kanzelparament trägt den Titel „Wasser des Lebens“.

Am besten Sie nehmen die Paramente selbst einmal in Augenschein!

Freud und Leid



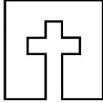
GETAUFT WURDEN:

Mia Sophie Edmisten

Tochter von Jacob und Nina Edmisten
am 9. April 2012 in Mitteldachstetten

Emely Sandra Daniell Fey

Tochter von Jessica Fey
am 24. Juni 2012



AUS DIESEM LEBEN ABGERUFEN UND KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:

Leonhard Wißmeier

verstorben am 12. Mai 2012 im Alter von
80 Jahren, beigesetzt am 25. Mai 2012

Marie Kallert, geb. Swatosch

verstorben am 28. April 2012 im Alter von
85 Jahren, beigesetzt am 26. Mai 2012

Johann Schick

verstorben am 3. Juni 2012 im Alter von 87 Jahren
beigesetzt am 21. Juni 2012.

Gottfried Winkler

verstorben am 3. Juni 2012 im Alter von 81 Jahren,
beigesetzt am 25. Juni 2012

Kurznachrichten aus der Gemeinde

- Am Fototermin der Konfirmanden ist ein kleines **Gesangbuch** liegen geblieben. Der Besitzer oder die Besitzerin möge sich bitte bei Mesnerin Erika Assel melden! (Das Gesangbuch hat sich zwischenzeitlich schon ein klein wenig beklagt, dass es lange nicht mehr zum Singen genutzt wurde.)
- Am 15. Juli wurden 24 Jugendliche **als Konfirmanden eingeführt**. Die Gruppe hat den Gottesdienst am Taufsonntag sehr schön mitgestaltet. Der Predigttext aus der Apostelgeschichte wurde nicht nur mit verteilten Rollen gelesen, sondern auch gespielt. Vielen Dank! Die neuen Steckbriefe sind an der Pinnwand in St. Johannis zu bewundern.
- Das **Gemeindefest** war trotz Regens ziemlich gut besucht. Der Familiengottesdienst war der



Wichtige Termine * Wichtige Termine * Wichtige

Falls nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Mi bis Sa, 05.-08.09.		KonfiCamp auf der Wasserkuppe (Rhön) - die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Burgbernheim fahren mit.
Mittwoch, 12.09.	19.00 Uhr	Kirchenvorstand-Sitzung (öffentlich)
Dienstag, 25.09.	20.00 Uhr	Frauenkreis
Freitag, 28.09.	18.30 Uhr	Meditatives Tanzen - Anmeldung bei Charlotte Brändlein erbeten (Tel. 09843-97865)
Sonntag, 30.09.	11.30 Uhr	Eine-Welt-Essen im Gemeindehaus - vorbereitet und durchgeführt von der Ev. Jugend Burgbernheim, Erlös für Brot für die Welt (siehe Seite 5) Kandidatenvorstellung: Vor dem Essen stellen sich im Gemeindehaus die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl bei einer Tasse Kaffee oder Tee der Gemeinde vor.
 Ich glaub. Ich wähl.		
Donnerstag 04.10.	12.30 Uhr	Herbstfahrt der Kirchengemeinde nach Ellwangen: Kaffeetrinken, Besuch des Sieger Köder Museums und der Heilig-Geist-Kirche mit Glasfenstern des bekannten Künstlers. 14 bis 15 EUR für Busfahrt und Eintritt. Rückkehr gegen 19.15 Uhr. Anschließend Möglichkeit zur Einkehr in eine Gastwirtschaft.
An jedem Sonntag (mit Ausnahme der Ferienzeiten) ist Kindergottesdienst!		

Witterung wegen in die Kirche verlegt worden. Die KiGo-Kinder haben einige Spielszenen gespielt und die Jugendband den Gottesdienst musikalisch gestaltet. „Ich glaub. Ich ...“ war das Thema, das vom Kirchenvorstandswahlmotto abgeleitet wurde. Um ganz verschiedene Folgen des Glaubens ging es dabei. Ein beeindruckendes gemeinsames Konzert des Kirchenchors St. Johannis, Männergesangsvereins und der beiden Kinderchöre „Bunte Töne“ und

„Bunte Vögel“ bildeten den Abschluss des Festes. Der Reinerlös beträgt 1.242 EUR. Herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer!

- Der **Jahresempfang** für die Mitarbeitenden muss für 2012 endgültig abgesagt werden. Der Termin für den Empfang 2013 steht schon fest: 20.01.2013.
- Das **Gemeindehaus** kann wieder für **private Feiern** gemietet werden. Wenden Sie sich bitte bei Interesse an das Pfarramt.

Pfaffenhofen
Bergtshofen

Ergersheim



Buchheim



Wiebelsheim



Pfarramt: Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@t-online.de

Pfarrer/-in: Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin: Claudia Nähr, Di. und Mi. Vormittag

Vertrauensfrau Buchheim:
Johanna Schmidt, 09847-295

Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Petra Schmiedeke, 09847-985792

Vertrauensfrau Ergersheim:
Else Rabenstein, 09847-242

Vertrauensfrau Wiebelsheim:
Christa Roth, 09841-1460

Internetseite Kapelle: www.stephanuskapelle.de

Liebe Leserinnen und Leser,

es kommt nicht oft vor, dass in Bergtshofen ein Gottesdienst gefeiert wird. Aber am Abend des 7. Juli war es wieder einmal so weit.

Die Dorfgemeinschaft hatte vor dem Feuerwehrhaus Bänke und Tische aufgestellt und sorgte für Essen und Trinken nach dem Gottesdienst.

Die Blaskapelle Buchheim begleitete die Lieder im Gottesdienst.

Kinder sind wunderbar

Angesichts der derzeit in Bergtshofen großen Kinderschar wählte ich das als Thema für den Gottesdienst.

Im ersten Teil des Gottesdienstes wurden von den Teilnehmenden Gründe dafür benannt, warum Kinder wunderbar sind: Z.B. weil sie so viele Fragen stellen, weil sie Vertrauen haben, weil ihnen immer

wieder etwas Neues einfällt.

Dann stellten sich die anwesenden Kinder vor dem Altar in einer Reihe auf, und die Gottesdienstbesucher bekamen eine Aufgabe gestellt:

Sie sollten schätzen, wie groß alle Kinder zusammen sind.

Kinder sind eine Gabe des Herrn

Über diesen Vers aus dem 127. Psalm ging die Predigt. Danach wurden die Kinder gemessen. Als Ergebnis stellte sich heraus: Die 18 anwesenden Kinder waren zusammen genau 22,04 Meter groß. Gleich vier Gottesdienstbesucher hatten 22 Meter geschätzt und durften sich die angekündigte Belohnung teilen. - Für die Kinder standen Gummibärchen bereit.

Nach dem Gottesdienst gingen viele der Kinder wieder ihrer derzeitigen Lieblingsbeschäftigung nach: Mit ihren Fahrzeugen aller Art kurvten sie herum.

Es ist schön, wenn Kinder in so einer Dorfgemeinschaft und mit vielen Gleichaltrigen aufwachsen können! Das ist in Bergtshofen wirklich etwas Besonderes.

Kinder der Welt

Wir alle wissen, dass das nicht selbstverständlich ist. Nicht überall gibt es so viele Spielkameraden. Außerdem müssen in vielen Teilen unserer Erde Kinder unter schwierigen Bedingungen leben. Armut gibt es auch in Deutschland. Andernorts herrschen schwierige politische oder klimatische Verhält-

nisse.

Bei vielen Kindern unserer Erde interessiert sich niemand dafür, wie groß sie sind. Auch all ihre wunderbaren Eigenschaften kommen oft nicht zur Entfaltung. Sie haben keine Fahrzeuge aller Art; und wenn, dann sind sie selbstgebastelt. Auch Gummibärchen stehen für die wenigsten von ihnen bereit. Im Gegenteil, viele müssen hungern, schon als Kinder hart arbeiten oder in Kriegsgebieten leben.

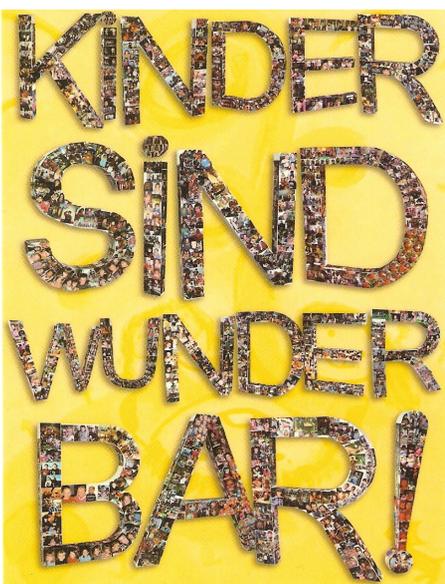
Weltkindertag

Einmal im Jahr gibt es den Weltkindertag. An diesem Tag sollen die Kinder der Welt besonders in den Blick kommen. Auch wird daran erinnert, dass es viele Möglichkeiten gibt, Kindern zu helfen und ihre



Lebensbedingungen zu verbessern. Nicht nur für die Kinder in Bergtshofen, Pfaffenhofen, Buchheim, Ergersheim und Wiebelsheim gilt: Kinder sind wunderbar. Jedes Kind, überall auf der Erde ist wunderbar und eine Gabe des Herrn.

Ihr Pfarrer Günter Bauer



Sturmschaden an der Kirche in Ergersheim

In der Nacht vom 30. Juni auf 1. Juli zog ein heftiger Sturm über's Land. Äste barsten, Gegenstände wurden umher geworfen und Dachziegel abgedeckt.

Am Sonntagmorgen zeigte sich, dass der Sturm auch am Dach des Kirchturms und des Kirchenschiffs nicht geringe Schäden hinterlassen hatte. Mehrere Löcher im Dach waren entstanden.

Da es weiterhin regnete, drang Wasser in die Dächer ein.



Einige „Heinzelmännchen“ aus Ergersheim schritten zur Tat. Sie kletterten hinauf und reparierten die Schäden.

*„Sie schleppten nach oben,
sie hoben und schoben.
Und fanden so lang keine Ruh,
bis das Dach wieder zu.“*

Ganz herzlichen Dank an diese „Heinzelmännchen“!

Es waren Richard Gehret, Dieter Gräbner, Else und Ernst Rabenstein, Heinz Renk, Karl-Heinrich Selbert.

Kirchenmauer

Schon vorher hatten Hans Ozvatic, Leonhard Weinmann und Walter Kühnel das Stück Kirchenmauer zwischen Bahrhäuschen und Gemeindehaus renoviert.

Auch ihnen herzlichen Dank!

Klick doch mal rein!

Die neuen Internetseiten des Dekanats und der Kirchengemeinden:

www.badwindsheim-evangelisch.de

Ferienprogramm

Die Kirchengemeinde Ergersheim beteiligt sich wieder am Ferienprogramm. Am Dienstag, 14. August, von 14 bis 17 Uhr gibt es einen

„**Naturerlebnismittag**“ zum Kennenlernen der Natur am Weinberg und am Waldrand. Auch Essen und Trinken ist geplant. Bitte anmelden!

Tel. 09847/242 oder 09847/595

Konfirmations-Termine 2013, 2014 und 2015

Immer wieder wird wegen der Planung nach den Terminen für die Konfirmationen der kommenden Jahre gefragt.

Deshalb drucken wir sie hier ab:

07. April 2013 in Wiebelsheim

14. April 2013 in Ergersheim

04. Mai 2014 in Ergersheim

11. Mai 2014 in Pfaffenhofen

12. April 2015 in Wiebelsheim

19. April 2015 in Ergersheim

26. April 2015 in Buchheim



Mini-Gottesdienst

Der nächste Mini-Gottesdienst findet am Erntedankfest, 7. Oktober um 11.30 Uhr in Ergersheim statt.

Herzliche Einladung an alle Familien!

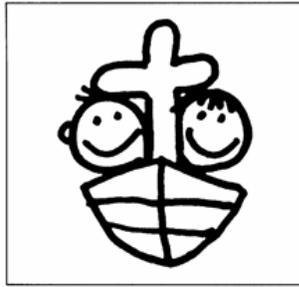


Der „Fröhliche Singkreis“, unterstützt vom Männergesangverein, beim Singen im Jubiläumsgottesdienst.

Herzlichen Glückwunsch, Fröhlicher Singkreis!

Am 15. Juli feierte der „Fröhliche Singkreis“ Wiebelsheim sein 25-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst und anschließend bei Kaffee und Kuchen. Grete Lang-Kareth hat vor 25 Jahren einige Frauen zum Singen um sich geschart und leitet den Chor noch heute. Auch einige der Sängerinnen, die von Anfang an dabei sind, wurden beim Jubiläum geehrt.

Der „Fröhliche Singkreis“ bereicherte in den Jahren seines Bestehens auch viele Gottesdienste und andere Feiern mit Chorgesang und wird dies auch weiterhin tun. Die Kirchengemeinde bedankte sich dafür mit einer Rose für jede aus dem Chor.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Am letzten Sonntag vor den Sommerferien sind die Kinder zum Gottesdienst beim Gartenfest in Ergersheim eingeladen.

Nach den Ferien ist wieder Kindergottesdienst um 10 Uhr im jeweiligen Gemeinderaum:

In **Buchheim:**

- **16. September**

In **Ergersheim:**

- **16. und 30. September**

In **Wiebelsheim:**

- **16. und 30. September**

Kinderchor Buchheim

probt freitags, 15.00 Uhr

im Gemeindehaus Buchheim.

Die nächsten Probenstermine bei Christine Tanch.

Jugendliche grillen

Freitag, 14. September um 18 Uhr
an der Kirche in Ergersheim.



Teilnehmende und Mitarbeitende der Freizeit auf der Burg Pappenheim

Kinder- und Jugendfreizeit in Pappenheim

In den Pfingstferien verbrachten Kinder und Jugendliche aus der Pfarrei, sowie aus Marktbergel und Ottenhofen einige gemeinsame Tage in der Landvolkshochschule Pappenheim. Unter anderem standen ein Besuch im Hochseilgarten und im Hallenbad, eine Nachtwanderung zur Weidenkirche sowie viele Spiele drinnen und draußen auf dem Programm. Das Paddeln auf der Altmühl konnte jedoch wegen des Wetters nicht stattfinden.

Petrus und ein Spiegel

Bei den diesjährigen Kinder-Bibel-Tagen standen Geschichten des Jüngers Petrus und Verse aus dem Psalm 139 im Mittelpunkt. Ein engagiertes Team aus Erwachsenen und Jugendlichen gestaltete die Nachmittage und den Familiengottesdienst. Es wurde gesungen, gespielt, gegessen und getrunken. Die Kinder durften ein selbstgebasteltes Kaleidoskop, einen „Ich bin wunderbar gemacht-Spiegel“ und „Wutkerlchen“ - das sind mit feinem Sand gefüllte Luftballons - mit nach Hause nehmen.



Kinder und Mitarbeitende an einem der Kinder-Bibel-Tage vor dem Gemeindehaus in Ergersheim

Taufen



in Buchheim

am 7. Juli
Kai Döppert,
Sohn von
Marcus und Daniela Döppert

in Wiebelsheim

am 13. Juli
Maja Scholz,
Tochter von
Johannes und Sandra Scholz

Trauungen



in Ergersheim

am 9. Juni
Bernd, geb. Langohr
und Diana Herbolzheimer

am 21. Juli
Stefan Hofmann und
Anne Hahn

in Buchheim

am 30. Juni
Heinz Walter und
Andrea Kister

am 7. Juli
Marcus Döppert und
Daniela, geb. Hermann

Beerdigungen



in Wiebelsheim

am 25. Mai
Irma Bürger
im Alter von 86 Jahren

in Buchheim

im Juli
Hans Reuter
im Alter von 80 Jahren

**Gemeindeausflug
im Herbst**

Am Nachmittag des 9. Oktober (Dienstag) findet der herbstliche Gemeindeausflug statt. Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Bitte merken Sie sich den Termin schon einmal vor, damit Sie mitfahren können.

Stephanus-Kapelle

Für den 3. Bauabschnitt, die Innenrenovierung, ist mittlerweile die kirchenaufsichtliche Genehmigung eingegangen. Außerdem hat die Landeskirche einen Zuschuss von 50.000 € bewilligt.

Somit steht dem weiteren Fortgang der Renovierung nichts mehr im Wege und die Innenrenovierung könnte nächstes Jahr abgeschlossen werden.



Schulkinder aus Bad Windsheim

Im Rahmen des Projektes „Denkmal und Schule“ waren zwei Schulklassen zu Gast, denen der Architekt, Steinfachleute und ein Glaser die Arbeiten an der Kapelle erklärten.

Pfarrhaus Buchheim

Nachdem vor dem gesetzten Termin kein weiteres Kaufangebot abgegeben wurde, konnte mit den Eheleuten Schmiegl/Müller eine Einigung über den Verkauf des Pfarrhauses an sie erreicht werden.

Im Miteinander des Kirchenvorstandes mit dem Pfründestiftungsverband der Landeskirche und den Käufern wurde letztlich ein Kaufpreis von 110.000 € vereinbart.

Der Kaufpreis liegt damit deutlich niedriger als zunächst vorgesehen. Das liegt u.a. daran, dass er aufgrund des Wertgutachtens ursprünglich sehr hoch angesetzt war, dass Buchheim im Bereich „Bodendenkmal“ liegt und dass die Belastung mit Schadstoffen im Haus doch ziemlich hoch ist.

Der Kirchenvorstand Buchheim ist froh, dass das ehemalige Pfarrhaus in gute Hände kommt.

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

in Ergersheim		
01.08.	Karl Holzmann	71 J.
05.08.	Rudolf Scharf	74 J.
10.08.	Anna Mangold	91 J.
20.08.	Olga Gesell	76 J.
21.08.	Betty Brand	81 J.
05.09.	Albert Dehm	81 J.
06.09.	Walter Gaimann	71 J.
07.09.	Marga Staudinger	73 J.
16.09.	Hans Ozvatic	70 J.
20.09.	Herm. Geißendörfer	74 J.
25.09.	Anna Staudinger	86 J.
28.09.	Anna Rabenstein	94 J.
in Wiebelsheim		
27.08.	Cathrina Zanner	70 J.
in Buchheim		
06.09.	Maria Unger	92 J.
20.09.	Erna Berger	80 J.
30.09.	Anna Löblein	91 J.
in Pfaffenhofen / Bergtshofen		
11.08.	Marianna Müller	76 J.
16.08.	Gertrud Schell	82 J.
29.08.	Leonhard Schneider	77 J.
22.09.	Frieda Kern	90 J.





RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka

**FRAGE:
BRAUCHEN KINDER GOTT?**

Je einfacher die Antworten, desto besser können Kinder sie in ihr Weltbild einfügen. "Was ist eine Kirche?" Da spricht man mit Gott. "Wer ist Gott?" Gott hat die Welt, dich und mich gemacht. "Warum ist Opa tot?" Opa ist im Himmel bei Gott.

Vielen Erwachsenen bereiten solche Antworten Unbehagen. Manche kommen sich wie Betrüger vor, wenn sie so über Gott reden. Doch sie fänden es zu hart, dem Kind zu sagen, die Menschen hätten sich Gott nur ausgedacht, die Welt sei zufällig entstanden und von Opa bliebe nur der verwesende Körper im Grab. Schließlich will sich das Kind in seiner Welt zurechtfinden. Es verlangt Orientierung, nicht Belehrung. Im Gespräch mit Kindern können Eltern ihr eigenes Weltbild überprüfen. Oft zeigt sich, dass sie selbst vieles nicht befriedigend erklären können. Kindern die Sache mit Gott zu erklären, kann Anlass sein, über den eigenen Glauben nachzudenken.

Religiöse Erziehung gelingt nur, wenn die Erwachsenen nicht auf ihrer Meinung beharren, sondern sich auf die kindliche Sicht einlassen. Missionarischer Eifer wirkt oft kontraproduktiv. Zwang in Sachen Religion bewirkt, dass Kinder den Glauben eher als Last denn als Hilfe erleben.

Das Ritual eines Abendgebets kann dem Kind helfen, seine Selbstbeobachtungsgabe zu schärfen. Das Kind überlegt: "Was hat mich heute gefreut?", und dankt Gott dafür. Dann überlegt es: "Was hat mich geärgert oder traurig gemacht?", und bittet Gott, dass so ein Ärger nicht noch mal passiert und dass Gott es tröstet. In der Zwiesprache mit Gott lernt das Kind, seine Gefühle wahrzunehmen, ihnen Ausdruck zu verleihen, Misserfolge und Kränkungen zu relativieren. Auch eine Auseinandersetzung mit christlichen Werten ist möglich. Etwa wenn die Eltern auffordern, nicht zurückzuschlagen, wenn man gehauen wird. Wenn sie empfehlen, Streit aus dem Weg zu gehen oder den Ausgleich zu suchen. Dafür muss das Kind sich in andere einfühlen können. Religiöse Erziehung entspricht nicht nur der kindlichen Weltsicht. Sie kann dem Kind auch zu einer positiven Lebenssicht verhelfen. Kinder brauchen Gott, nicht anders als Erwachsene.

BURKHARD WEITZ

Aus: "chrismon", das evangelische, Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Das
Kirchenportrait
finden Sie
auf Seite 27

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden in der Region West des Dekanatsbezirks Bad Windsheim

Ausgabe 28
August/September 2012

Herausgeber:
die Evang.-Luth. Pfarrämter Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel

Verantwortlich für den Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter.

Internet:
www.badwindsheim-evangelisch.de

Schriftleitung:
Pfr. Wolfgang Brändlein,
Evang.-Luth. Pfarramt Burgbernheim,
Kapellenbergweg 2,
91593 Burgbernheim
☎ 09843/97863,
☎ 09843/97864
E-Mail:
pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Auflage:
Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich mit einer Auflage von 2.650 Stück.

Druck:
Gemeindebrief-Druckerei,
Groß-Oesingen

Wir bedanken uns für Spenden, die den Gemeindebrief unterstützen

Für den Gemeindebrief ist ein **Extrakonto** eingerichtet:

Gemeindebrief Region West, Kontonummer 207 312 261 bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim, BLZ 760 693 72. In diesem Jahr sind bisher insgesamt **1.254 Euro** an Spenden von Privatpersonen ohne Namensnennung auf unserem Konto eingegangen.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Vor- und Nachnamen der Spenderinnen und Spender an dieser Stelle unabhängig von der Höhe der Spende. (Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns Bescheid.)

Diese Personen haben den Gemeindebrief unterstützt:

Fa. Bauerreis-Schreibwaren (Burgbernheim), Karl Härtlein (Ergersheim), Resi Dornberger (Ergersheim)

Bei **Firmen**, die 100,- € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Firmen/Geschäfte/Praxen, die uns unterstützen:

- Omnibus Genthner, Binzwangen 73, 91589 Colmberg, Tel. 09803/94110

- Praxis für Krankengymnastik Gerda Schumann, An der Frankenhöhe 15, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/979146

- Raiffeisenbank Bad Windsheim eG, Bahnhofplatz 1, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/6692-0

Diakonie: wichtige Angebote - Infos und Telefonnummern

www.diakonie-neustadt-aisch.de

Kirchlich-allgemeine Sozialarbeit

Menschen, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden erhalten Unterstützung und Beratung durch:

- Beratungsgespräche und ggf. Weitervermittlung
- Hausbesuche, Heim- oder Krankenhausbesuche
- Hilfestellung bei der Antragstellung von Ansprüchen gegenüber gesetzlicher Leistungsträger
- Hilfe bei Widerspruch gegen Ablehnungsbescheide
- Regelung der Kostenübernahme bei Heimunterbringung
- Vermittlung von Kurzzeitpflegeplätzen
- Begleitgänge zu Behörde, Ämtern und Ärzten
- Sach- und Geldhilfen

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 8.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr, Fr.: 8.00 - 12.30 Uhr - Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartner im Diakonischen Werk Neustadt/Aisch:
Diakon J. Rotter, Kirchplatz 5, **Tel.: 09161/8995-22**
Frau Evi Oertel, Untere Schloßgasse 7, **Tel.: 09161/62790**

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Beratung und therapeutische Hilfen für Familien, Eltern, Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene. Unterstützung bei Trennungs- und Scheidungsproblemen, Diagnostik, allgemeine Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe.

Erziehungs- und Lebensberatungsstelle
Ansbacher Straße 2, 91413 Neustadt /Aisch

Außenstelle Bad Windsheim, Bahnhofsplatz 3,

Stellenleitung: Herr Erwin Graf, **Tel.: 09161 / 2577**, Fax: 09161 / 61700, E-Mail: EB@diakonie-neustadt-aisch.de

Suchtberatung

Beratungsstelle: Psychosoziale Beratungsstelle
Rothenburger Str. 42, 91438 Bad Windsheim
Stellenleitung: Frau Annelore Marks, **Tel.: 09841/2859**
E-Mail: info@suchtberatung-bw.de

Schuldnerberatung

Terminvereinbarung und Sofort-Hilfe in Notsituationen sind möglich während der offenen Sprechzeiten:
Mo. bis Do.: 13.00 - 14.00 Uhr, Fr.: 11.00 - 12.00 Uhr
Schuldnerberatung- Insolvenzberatung,
Kirchplatz 5, 91413 Neustadt/Aisch
Außenstelle Martin-Luther-Haus,
Rothenburger Str. 42, 91438 Bad Windsheim
Ansprechpartner: Herr Matthias Strecker
Tel.: 09161/899515,
E-Mail: Schuldner@diakonie-neustadt-aisch.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

berät und unterstützt

- Menschen mit Psychiatrieerfahrung
- Angehörige und Bekannte psychisch kranker Menschen
- Menschen in Krisensituationen
- Jeden, der sich über psychische Erkrankungen und Hilfsangebote informieren will

Außensprechstunden werden in Bad Windsheim und Uffenheim angeboten. Terminvereinbarungen über das Sekretariat Neustadt/Aisch.

Öffnungszeiten: Mo. bis Do.: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr
Beratungstermine nach vorheriger Vereinbarung.
Für Berufstätige sind Abendtermine möglich.

Das Sekretariat ist Mo. bis Fr. von 8.00 - 12.00 Uhr erreichbar.

Ansprechpartner: Frau Dipl.-Psychologin Anika Reidy
Tel.: 09161/873571, Fax: 09161/873800
E-Mail: SPDI@diakonie-neustadt-aisch.de

Pflegeberatung

im Diakoniebüro des Gemeindehauses Burgbernheim Mi., 15.00 - 18.00 Uhr durch Christa Hegwein-Schlegel,
Tel. 09843-936151, Beratung zuhause ist möglich.

28.09.

Meditatives Tanzen



am Freitag, 28. September
18.30 bis ca. 20.30 Uhr
Gemeindehaus Burgbernheim
Obere Kirchgasse 8

Leitung: Charlotte Brändlein,
- Anleiterin für Meditativen Tanz -

Unkostenbeitrag 6,00 EUR
Anmeldung erbeten
unter 09843-97865
oder cb.bluemchen@gmx.de

30.09.

Eine-Welt-Essen

im Anschluss an den Familiengottesdienst
vorbereitet und durchgeführt
von der Ev. Jugend Burgbernheim
im Gemeindehaus Burgbernheim

Sonntag, 30.09.2012,

11.00 Uhr Kaffee und Tee
Ab 11.30 Uhr gibt's ein einfaches
und schmackhaftes Essen,
ca. 5 EUR pro Portion.

Anmeldung erbeten. Listen liegen
aus - gerne auch telefonisch (09843-97863) oder
per Mail an pfarramt.burgbernheim@elkb.de.

Reinerlös für BROT FÜR DIE WELT!





Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernheim	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
So., 5. August 2012 9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie in Bayern		10.00 Uhr (Brändlein) 11.15 Uhr KrabbelGD	10.00 Uhr (Fr. Schmidt)	9.00 Uhr (Fr. Schmidt)		10.00 Uhr (Geißdörfer/ Dingfelder)
So., 12. August 2012 10. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Verein zur Förderung des christl.-jüdischen Gesprächs		10.00 Uhr (Brändlein)			10.00 Uhr (Christa Roth)	
So., 19. August 2012 11. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (U. Strobel)	10.00 Uhr (Lina Stellwag)	9.00 Uhr (Lina Stellwag)		
So., 26. August 2012 12. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonisches Werk der EKD		10.00 Uhr (Assel)	9.00 Uhr (Bauer)			10.00 Uhr (Bauer)
So., 2. September 2012 13. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: KonfiCamp des Dekana- tsbezirks Bad Windsheim		10.00 Uhr (U. Strobel)	9.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Bauer)	8.45 Uhr (Bauer)	
So., 9. September 2012 14. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern		10.00 Uhr (Assel)	10.00 Uhr (Bauer)	9.00 Uhr (Bauer)		
So., 16. September 2012 15. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gefängnisseelsorge		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer) 11.15 Uhr Frieda-Lang-Haus			8.45 Uhr (Bauer)
So., 23. September 2012 16. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Ehepaar Jagusch)	10.00 Uhr Kirchweih (Bauer)	10.00 Uhr (Ehepaar Jagusch)	
So., 30. September 2012 17. Sonntag n. Trinitatis bzw. Erntedankfest Kollekte: Diakonie Bayern		10.00 Uhr FamilienGD am Erntedankfest (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer)			
So., 7. Oktober 2012 18. Sonntag n. Trinitatis bzw. Erntedankfest Kollekte: Mission EineWelt		10.00 Uhr (Heim)	10.00 Uhr Erntedankfest (G. Schoenauer) 11.30 Uhr Mini-GD	10.00 Uhr mit Abendmahl (Bauer)		8.45 Uhr (Bauer)

MONATSSPRUCH

AUGUST 2012

PSALM 147,3

Gott heilt die zerbrochenen
Herzens sind, und verbindet
ihre Wunden.

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort / Datum
10.00 Uhr (Caesar)			9.00 Uhr (Caesar)	⇒	10.00 Uhr (Brandenburg) anschließend Dorffest	So., 5. August 2012 9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie in Bayern
	9.00 Uhr (Ehepaar Seemann)	10.00 Uhr (Ehepaar Seemann)		10.00 Uhr (Brandenburg)	9.00 Uhr (Brandenburg)	So., 12. August 2012 10. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Verein zur Förderung des christl.-jüdischen Gesprächs
⇒	⇒	9.30 Uhr !!! Jubiläumsgottesdienst Cafe Kanapee (Caesar)	⇐	9.00 Uhr (Brandenburg)	10.00 Uhr (Brandenburg)	So., 19. August 2012 11. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
9.00 Uhr (Caesar)			10.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Brandenburg)	9.00 Uhr (Brandenburg)	So., 26. August 2012 12. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
	10.00 Uhr (Caesar)	9.00 Uhr (Caesar)		9.00 Uhr (Brandenburg)	10.00 Uhr (Brandenburg)	So., 2. September 2012 13. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: KonfiCamp des Dekanatsbezirks Bad Windsheim
10.00 Uhr (Christa Roth)			9.00 Uhr (Christa Roth)	10.00 Uhr (Ströbel)	9.00 Uhr (Ströbel)	So., 9. September 2012 14. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern
	9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Caesar)		9.00 Uhr (Brandenburg)	10.00 Uhr (Brandenburg)	So., 16. September 2012 15. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gefängnisseelsorge
9.00 Uhr (Veit)			10.00 Uhr (Veit)	9.30 Uhr (Brandenburg) Goldene Konfirmation	⇐	So., 23. September 2012 16. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (Caesar)			11.00 Uhr 25 Jahre Waldgenossenschaft (Caesar)	9.00 Uhr (Schwemmbauer)	10.00 Uhr (Schwemmbauer)	So., 30. September 2012 17. Sonntag n. Trinitatis bzw. Erntedankfest Kollekte: Diakonie Bayern
⇒	10.00 Uhr mit PC (Caesar)	9.00 Uhr (Caesar)	10.00 Uhr (Hofmann)	10.00 Uhr (Brandenburg) Erntedankfest	9.00 Uhr (Brandenburg) Erntedankfest	So., 7. Oktober 2012 18. Sonntag n. Trinitatis bzw. Erntedankfest Kollekte: Mission EineWelt

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2012

JEREMIA 23, 23

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,
spricht der HERR, und nicht auch
ein Gott, der ferne ist?

**Schweb-
heim****Illesheim****Urfers-
heim****Westheim
mit Sontheim****Bürozeiten im Pfarramt:**

Jeden Montag 7.30 bis 11.30 Uhr und
jeden Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr,
Sekretärin: Claudia Nähr

Kindergarten "Der Gute Hirte"

Schloßstraße 9, 91471 Illesheim,
Tel. 09841/80382, Fax 09841/403445
Email: kiga@illesheim.de
täglich geöffnet von 7.00 bis 17.00 Uhr

**Vertrauensleute in den Kirchen-
vorständen:**

Schwebheim: Claudia Geißendörfer,
Tel. 68449, **Illesheim:** Gerhard Grau,
Tel. 8910, **Urfersheim:** Luise Gucken-
berger, Tel. 8255, **Westheim mit Sont-
heim:** Gerhard Enßner, Tel. 4973

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim

Pfarrersehepaar Melanie und Alexander Caesar

Tel. 09841/8468, Fax: 09841/40 34 11, Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Liebe Gemeindemitglieder,

Stück für Stück kommen wir gemeinsam vorwärts. So ist diese Ausgabe des Gemeindebriefs schon beinahe eine kleine Bauchronik unserer Pfarrei, obwohl hier nicht einmal ein Zeitraum von einem Jahr überblickt wird. Besuche leiden unter diesem Umstand, aber gleichzeitig macht es viel Freude, zu sehen, wie wir (damit meine ich insbesondere die Kirchenvorstände unserer Gemeinden) die vorfindlichen Baugeschäfte gemeinsam lösen. So gibt es wieder einmal eine Abschlussmeldung: der Kirchumgang in Illesheim ist fertig (abgesehen von dem noch zu montierenden Geländer am Ausgang zum Westeingang).

Ach wie gut, dass niemand weiß

Das Rätselraten um die Bedeutung des Motivs am Eingang von der Pfarrhausseite her ist jedoch schon sehr lange stark im Gang. Durch viel Tüftelei von Gerhard Grau und Paul Wißmeier, oft bis tief in die Nacht, ist es meiner Meinung nach sehr gut gelungen. So sind die beiden Buchstaben deutlich zu erkennen: X und P ineinander verschlungen. Nun kommt also endlich die Erklärung des Motivs, die Sie künftig auch im Schaukasten an der Kirche finden werden:

Das Motiv ist ein altes Symbol für den Namen „Christus“. Es fügt sich



zusammen aus den griechischen Anfangsbuchstaben für Christus X (Chi) und P (Rho), d.h. das X ist eigentlich unser „ch“ und das „P“ entspricht unserem Buchstaben „R“. „Man nennt dieses Symbol das Christusmonogramm. Diese Zeichen nutzen Christen seit dem zweiten Jahrhundert, um ihren Glauben zu bekennen und sich untereinander zu erkennen. Dieses 'Christusmonogramm' ist das am häufigsten verwendete Symbol für Jesus Christus“ (siehe EKM – Zeichen-erklärung).

Bedeutende Geschichte

Das Symbol hat zudem eine interessante Geschichte. Nach der Überlieferung soll es dem römischen Kaiser Konstantin (306 bis 337) im Traum erschienen sein. Der Kaiser wandte sich dem Christen-

tum zu. So erklärte er 313 die Religionsfreiheit und ermöglichte damit dem Christentum nach einer langen Zeit der Christenverfolgung den Aufstieg zur Staatsreligion im Jahre 380. Nachdem ihm das Symbol X P im Traum erschienen sei, machte er es öffentlich bekannt. Er setzte das Christusmonogramm auf seine Standarte und zeichnete es auf die Schilde seiner Soldaten. Insofern ist das Symbol sicherlich auch kritisch zu betrachten und spiegelt auch die kritische Seite unserer christlichen Geschichte, in der so oft in Christi Namen Kriege geführt wurden – bis in unsere Tage hinein. Symbolisch spricht auch Luther von Gott als gute Wehr und Waffen (siehe EG 362). In seiner Bedeutung hier für unseren Kirchumgang in Illesheim möchte ich jedoch eine entscheidende Erkennt-

nis des römischen Kaisers herausstreichen, nämlich seine Überzeugung von diesem Christus. Er hat sich für ihn nicht geschämt, sondern hat ihn in alle Welt getragen und zwar mit der Botschaft: „Ich glaube an die Kraft dieses Christus, der für unser Leben der größte Herrscher im Sinne von letztgültig Macht habender ist.“

Wir heute

Ich freue mich, dass wir dieses uralte Christussymbol auch heute noch als markantes Erkennungszeichen in einen der Hauptwege für viele Illesheimer sichtbar gemacht haben und wünsche uns allen, dass wir in der Überzeugung von der Macht unseres Herrn unseren Glauben an seine Botschaft mit ihrer ganzen Wirkung öffentlich bekannt machen, auch noch in unserem 21. Jahrhundert.

Ausblick

Ich freue mich auch deshalb über diese Abschlussmeldung, weil ich mit jedem Bauabschluss auf mehr Spielraum für Seelsorge und Gottesdienste in naher Zukunft hoffe, denn das liegt mir sehr am Herzen. Anhand der weiteren Informationen zu unseren Bauvorhaben können Sie sich selbst ein Bild machen, was noch alles vor uns liegt. Ich bin guter Dinge, denn alle Stellen (heute ist im Pfarramt ein handsignierter Brief von Horst Seehofer eingetrudelt) haben uns vor allem für unser Mammutprojekt in Westheim bereits konkrete Unterstützung zugesagt. Ertragreiche Wochen auf jeglichen „Baustellen“ wünscht

Ihr Pfarrer A. Caesar



Fleißige Helfer in Aktion...

HERZLICHEN DANK !!!

Baustellen



Westheim

Das Sicherungsnetz war schon beim Aufhängen eine Attraktion und eigentlich auch als es hing. Spektakulär mit vielen Helfern - HERZLICHEN DANK !!! - und von der Presse begleitet natürlich auch das Abnehmen des Netzes, verbunden mit der Freude, dass es nun - wenn auch sehr verzögert - endlich losgehen sollte.



Und siehe da...



... am Mittwoch, den 27. Juni 2012 geht es dann tatsächlich los und zwar mit Gerüsten. Nun stehen also Innen und außen so viele Gerüste, dass wirklich kein Gottesdienst mehr stattfinden kann.

Ein Ersatzraum ist natürlich nicht weit entfernt, nämlich im Gemeindehaus. Allerdings ist das Gemeindehaus aufgrund einer weiteren Baustelle, nämlich der Kita in Illesheim ab September belegt.

So haben einige Mitglieder des Kirchenvorstandes vorgeschlagen, **bis Ende August** im **Gemeindehaus Westheim** zu feiern und **ab September** dann (erstmalig am 9. September) im **Gemeindehaus Sontheim**. Eine salomonische Lösung, im Rahmen der wir Sie sehr herzlich zu diesen Gottesdiensten an jeweils besonderen Orten einladen möchten (Gottesdienstplan).

Urfersheim

Die Ursache für den Wassereintritt im Turm konnte mit Hilfe der Firma Engelhardt & Geißbauer aus Schwebheim geklärt werden. Einige der Gradziegel hatten Risse, durch die Wasser in den Turm eingedrungen ist. Kaum dass die Risse repariert waren, hat der Sturm in den letzten Junitagen erneut Schäden am Turm angerichtet. Trotzdem das Dach nun wieder dicht ist, müssen die Schäden an der Balkenkonstruktion untersucht werden. Sobald die Auftragsbücher der Baufirmen wieder etwas dünner sind, werden wir dann die erforderlichen Maßnahmen einleiten. Bereits Westheim ist aufgrund der guten Auftragslage teurer geworden als geplant. Das wollen wir in Urfersheim vermeiden.

Kita „Der gute Hirte“

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen der Kinderzahlen haben sich für die Kita in Illesheim etliche bauliche Herausforderungen gestellt. Als Betriebsträger hat sich die Kirchengemeinde für die Schließung des Hortes bereits im letzten Jahr entschieden und für die Erweiterung um eine weitere Kleinkindgruppe, die bereits kurz nach Öffnung ausgebucht sein wird. Dank der guten Zusammenarbeit mit Herrn Bürgermeister Förster, der Gemeinde Illesheim als Bauträger sowie dem Architekturbüro sollten die Arbeiten in Kürze beginnen.

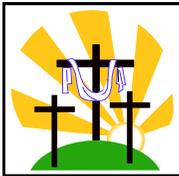


Notizen aus dem Gemeindeleben



Taufen

FIN KÖHLER aus Illesheim, erstes Kind von Kaj und Silvia Köhler, geb. Schuh, wurde am 27. Mai in Illesheim getauft. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)



Beerdigungen

MARGARETE SCHNETZER aus Bad Windsheim im Alter von 91 Jahren, verstorben am 2. Juni, wurde am 15. Juni in Illesheim beigesetzt. „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim. 1,7)

KUNIGUNDE HÖFLER aus Bad Windsheim im Alter von 86 Jahren, verstorben am 1. Juni, wurde am 20. Juni in Illesheim beigesetzt. „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“ (Psalm 37,5)

Aufgrund der Urlaubs- und Vertretungszeit während der Entstehung dieses Gemeindebriefes ist es möglich, dass nicht alle Kasualien der letzten beiden Monate berücksichtigt wurden. Wir werden das ggfs. in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes nachholen und bitten um Verständnis.

Konfirmandenarbeit

Für die bisherigen Präparanden, die im Jahr 2013 konfirmiert werden, beginnt die **Konfirmandenzeit** mit dem Großereignis „Konfi-Camp 2012“ auf der Wasserkuppe (Rhön) vom 5. bis 8. September. Am Camp gibt es dann auch die Informationen, wie es mit dem Unterricht ab Oktober weitergeht.



Viele Mitarbeiter für das Konfi-Camp 2012 in andächtiger Stille beim gemeinsamen Gottesdienst am Vorbereitungswochenende für das Camp.

Für alle, die ab Oktober **Präparanden** werden und im Jahr 2014 konfirmieren und für deren Eltern gibt es in Kürze einen Info-Brief. Bereits jetzt steht der Termin für den Informationsabend fest. Es ist der Montag, der 15. Oktober 2012, 20 Uhr im Schulhaus in Urfersheim. Der Ort ist nicht ganz zufällig. Wir

haben erfreulicherweise im Jahr 2014 so viele Konfirmanden, dass wir in jeder Gemeinde Konfirmation feiern werden, auch in Urfersheim. Die wichtigen Konfirmationstermine im Jahr 2014 gleich vorweg:

Illesheim: Palmsonntag, 13. April
Westheim: Weißer So, 27. April
Urfersheim: Hirtensonntag, 4. Mai
Schwebheim: Jubilate, 11. Mai

Wichtiger Hinweis außerdem:

Bitte keine Bibeln kaufen, wenn noch nicht vorhanden. Ab sofort erhält jede Konfirmandin und jeder Konfirmand eine Konfi-Bibel als Geschenk von seiner Kirchengemeinde zum Selbstgestalten. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit. Sollte bis zum **19. August** keine Post vom Pfarramt da sein, bitte noch mal anrufen!

Herzliche Einladung zum

FESTZELTGOTTESDIENST

am Sonntag, den **19. August 2012**

9.30 Uhr

Kanapee Urfersheim

Die Pfarrei freut sich, das 10-jährige Bestehen im Rahmen eines gemeinsamen Gottesdienstes feiern zu können.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Geburtstage im August 2012

01.	Marga Neumeister	75 J.	Sw
07.	Gerhard Kloha	71 J.	I
10.	Erna Stoll	72 J.	I
11.	Babetta Kriechbaum	93 J.	W
17.	Erhard Schmidt	81 J.	I
21.	Helga Ernst	70 J.	W
23.	Christine Huffmann	84 J.	I
23.	Anna Merk	82 J.	Sw
24.	Frieda Endreß	76 J.	W
25.	Egon Neumann	90 J.	I
31.	Hülf Lina	91 J.	U
31.	Waltraut Boczek	82 J.	I
31.	Lina Kett	75 J.	U

Geburtstage im September 2012

02.	Herrmann Dürr	74 J.	Sw
04.	Ingeborg Graf	74 J.	O
18.	Willi Horn	81 J.	Sw
18.	Maria Hahn	74 J.	W
22.	Wilhelm Stahl	75 J.	W
27.	Marg. Sorotschynski	87 J.	I

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim / O =
Oberzenn

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Illesheim Bescheid.

25 Jahre Waldgenossenschaft Westheim

Ausgerechnet zum Termin des derzeit größten Unterstützers unserer Kirchsanierung in Westheim auf Gemeindegebiet dürfen wir die Kirche nicht benutzen. Feiern wollen wir aber trotzdem und zwar in der **Gemeindehalle in Westheim**

am **30. September 2012**

um **11 Uhr**

Herzliche Einladung !





Kindertageseinrichtung „Der Gute Hirte“

Rückblick auf unsere Waldprojekt-Wochen

W i e
s c h o n
i n
d e n
l e z t e n
J a h r e n,
f ü h r t e n
w i r
a u c h
h e u e r
w i e d e r
u n s e r e
W a l d -
p r o j e k t -
W o c h e n
s t a t t .



Die Kinder freuen sich über ihre selbst gebaute Waldraupe.

In schweißtreibender Arbeit und dank der Unterstützung von Stefan Seeg konnten wir gemeinsam mit den Kindern unsere lang ersehnte Waldraupe bauen!

Die Kinder packten fleißig mit an, schaufelten, stampften und pinselten mit viel Freude, wie auf den Bildern zu erkennen ist.

Natürlich waren alle mächtig stolz, als die Raupe fertig war!

Danach hatten wir noch Zeit für ein Räuberlied, das den Kindern so viel Spaß machte, dass es als kleines „Highlight“ beim Abschlussfest aufgeführt werden konnte.

Das Wetter war uns meist gut gesonnen und für einige Regentropfen waren die Kinder sehr dankbar, schließlich



Unser „Wald-Geburtsstuhl“ und es ist samt Tisch und Kerzen.

l i c h
m u s s t e n
m a n c h e
G u m m i -
s t i e f e l
e n d l i c h
e i n m a l
z u m
E i n s a t z
k o m m e n

doch ein unsagbares Glücksgefühl, durch eine Wasserpfütze zu laufen. Unser Motto lautet: „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung!“

Ein ganz besonderer Dank geht auch noch an Herrn Christ aus Sontheim, der uns bei der Umsetzung einer Idee für den Geburtstagsstuhl im Wald mit seiner Kettensäge spontan zur Verfügung stand!

Sommerferien in der Kita

Vom 06. August bis 05. September sind unsere Sommerferien. In der ersten Woche (06.-10. August) und in der letzten Woche (27.-31. August) bieten wir jedoch für Eltern, die dringend auf eine Betreuung ihrer Kinder in dieser Zeit angewiesen sind, eine Feriennotgruppe an. In der Zeit vom 13.—24. August bleibt die Kita jedoch geschlossen.

Am 03. und 04.09. finden die Planungstage des Kita-Teams statt. An diesen beiden Tagen bleibt die Kita ebenfalls geschlossen.

Somit starten wir am 5. September ins neue Kita-Jahr.

Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien schöne Ferien!

Gruppen & Kreise

Besuche an Geburtstagen:

In Illesheim: Irmi Cesinger; in Urfersheim: Ingeborg Steinbauer und Luise Guckenberger; in Westheim und Sontheim: Ingeborg Graf und Gerhard Enßner bzw. Rainer Rächle; in Schwebheim: Claudia Geißendörfer u. Silke Petersam.

Krabbelgruppe

Mittwoch 9.30 - 11 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

Kindergottesdienst Illesheim

Team: Anja Pfeiffer, Michaela Ott, Kristin Grau

Jeden ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Schwebheim.

-Sommerpause-, 16.9.

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Meyer und Jana Hörig. Einmal pro Monat am Sonntag um 10.00 Uhr im Schulhaus Urfersheim.

-Sommerpause-, 16.9.

Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Endres, Katharina Christ; 14-tägig am Sonntag um 10.00 Uhr.

-Sommerpause-, 16.9., 30.9.

Kindergottesdienst Schwebheim

Team: Viola Schor, Sabrina Hufnagel, Lea Geißendörfer

Jeden ersten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Schwebheim.

-Sommerpause-, 16.9.

Konfirmandenarbeit

Konfis:

Konfi-Camp 2012 vom 5. bis 8. September

Präpis:

Erstes Treffen für Präparanden und Eltern am Montag, den 15.10.2012, um 20 Uhr im Schulhaus in Urfersheim statt.

Frauenkreis

Guidrun Sturm & Team. Monatlich von November bis April.

-Sommerpause-

Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster. Probe Dienstag um 20 Uhr im Schulhaus.

-Sommerpause-

Posaunenchor West- & Urfersheim

Obmann: Roland Scheibenberger, Telefon 09841/683700. Probe Dienstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Westheim.

-Sommerpause-





Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, seit Januar 2012 im Kindergarten-
gebäude (1. Stock): Dürrbachstr. 20, 91613 Marktbergel
Pfarrer Dirk Brandenburg. Tel: 0981/4878574, Fax: 0981/4878589
Telefon: 09843/3922, Fax: 980279, Email: pfarramt-marktbergel@t-online.de

Bürozeiten im Pfarramt:

Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Sekretärin: Carmen Harttung

Kindergarten „Im Sonnenschein“

Dürrbachstraße 20, 91613 Marktbergel
Tel. 09843/792, Leitung: Doris Hanauer
E-mail: kiga.marktbergel@gmx.de;
<http://imsonnenschein-marktbergel.e-kita.de>

Kirchenvorstand-Vertrauensleute:

Marktbergel: Ruth Schuh, Tel. 3994,
Ottenhofen: Beate Henninger-Roth,
Tel. 988203

Diakonie-Pflegeberatung durch
Brigitte Hegwein-Schlegel - mittwochs
von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus
Burgbernheim, Tel.: 09843/936151

www.e-kirche.de/marktbergel

Festgottesdienst zur Einführung von Pfarrer Dirk Brandenburg

Liebe Gemeindeglieder in Marktbergel (mit Ermetzhof und Munasiedlung) und Ottenhofen, verehrte Leser des Gemeindebriefs der evangelischen Kirchengemeinden in der Region West des Dekanats Bad Windsheim, als ich da so das erste Mal auf der Kanzel in der markgräflichen Kirche St. Veit in Marktbergel stand, da überkam es mich im Hinblick auf die übervolle Kirche, alle Anwesenden zum sonntäglichen „Einführungserinnerungsgottesdienst“, einer sog. „Revivalparty“ einzuladen. Ich war überwältigt von dem freudigen Interesse, das Sie mir entgegenbrachten. Herzlichen Dank dafür! Und ich will noch forscher sein: Auch die, die nicht dabei waren, lade ich herzlich ein! Es soll nicht umsonst gewesen sein; mindestens von Gott gesegnet sollen Sie die Kirche in Ottenhofen oder Marktbergel anschließend wieder verlassen, und ab und zu nehmen Sie vielleicht auch etwas für die kommende Woche mit an neuer Kraft und Hilfe, um den Alltag zu überstehen, oder auch als Denkanstoß. „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ Ausgerechnet über diesen Spruch aus 1. Mose 12, 2 durfte ich predigen, das war halt in der Reihe der Predigttexte ordnungsgemäß dran. Ein paar Auszüge aus der Predigt, die Sie auch ger-



ne komplett zum Nachlesen haben können (melden Sie sich, Kontaktdaten siehe unten), sollen Sie daran erinnern:

... Dieses Wort Gottes ist ja ein cooler Zusage und ein ziemlicher Anspruch zugleich. „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ Beim ersten Teil, da kann ich mich so richtig reinfallen lassen in die Arme Gottes, da fühle ich mich geborgen. Beim zweiten Teil, da muss ich tief Luft holen und versinke vielleicht sogar vor Scham in den Boden, weil ich - ehrlich gesagt - nicht immer nur ein Segen für meine Mitmenschen bin, manchmal das Gegenteil davon. Vielleicht geht's Ihnen ja ähnlich mit diesem Wort. - Segen, was ist das eigentlich? Irgendwie eine geheimnisvolle Sache. „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und

Frohsinn sei auch mit dabei.“ So singen wir es unseren Geburtstagskindern und wünschen damit alles Gute und Gottes Segen! In der Umgangssprache verwenden wir dieses Wort häufig im übertragenen Sinn, z.B.: „Er/Sie hat das Zeitliche gesegnet“; dahinter steckt ein be-

sonderer Sinn: dass nämlich derjenige, der da im Sterben liegt, den Seinen, die in der Zeit zurückbleiben, am Ende seinen Segen hinterlässt. „Meinen Segen hat er/sie“ – damit wird vom Vater das Unabwendbare, das sich der Sprössling so ausgedacht hat, z.B. der Lebenspartner, der so gar nicht die Zustimmung der Eltern finden will, achselzuckend „abgesegnet“. Bei manchen Familien hängt auch ab und zu der „Haussegens“ schief. Menschen erreichen ein gesegnetes Alter, und aus diesen Worten spricht ehrlicher Respekt. Weniger respektvoll attestiert man einem Menschen einen gesegneten Schlaf (im Büro oder in der Schule) oder einen gesegneten Appetit (was man an der Körperfülle sehen kann). Und die Nase rümpft man heimlich über den Kindersegens spätestens nach

dem vierten Kind. „An Gottes Segen ist alles gelegen“, so sagt der Volksmund und hat damit Recht. ... Das deutsche Wort „Segen“ kommt vom Lateinischen „signare“ oder auch speziell „cruce signare“, d.h. das Zeichen des Kreuzes machen. Wir kennen das vom Signieren, vom Signum der Lehrer auch. Selbst gemalte Bilder werden signiert, d.h. mit dem Eigentumszeichen des Künstlers versehen. Es ist der größte Segen, den Gott uns anbietet, dass wir zu Jesus Christus gehören dürfen, der für uns am Kreuz gestorben ist, der aus dem Grab auferstanden ist - und lebt. Segen ist also das Eigentumszeichen Gottes, ein Gesegneter gehört auf die Seite Gottes, der unser Leben mit seinem Zeichen, mit seiner Liebe prägen will. An uns soll man merken, dass wir Gesegnete sind. Gott zwingt seinen Segen aber keinem auf. Deshalb wartet Gott darauf, dass wir ihn auch wollen und „Ja“ dazu sagen. D.h. es kommt wie beim elektrischen Strom auf den Kontakt an, damit die Segensströme fließen. Der Stecker muss in die Steckdose, sonst nützt er nichts. Wenn der Stecker nur daneben liegt, fließt nix, da bleibt die Lampe eben dunkel. ... : Dieser Gott hält es im Himmel alleine nicht aus; er hat es von Anfang an auf eine Gemeinschaft mit den Menschen abgesehen, auf eine enge, lebendige Beziehung, und zwar immer mit einzelnen Menschen, ganz konkret mit Dir und mit mir!



Deshalb sein Segen, aber auch schließlich sein persönliches Erscheinen auf der Erde in seinem Sohn Jesus Christus! Ihm hat es

nicht gereicht, sozusagen von Weitem zu segnen. Dass Gott also solch ein dynamischer Gott ist, der sich selbst in Bewegung setzt, um uns zu begegnen, das erkennen wir auch an dem aus dem Sonntagsgottesdienst bekannten Segenswort: „Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ Lauter Verben der Bewegung, also echte „Tun“-Worte! Da ist Leidenschaft, Herzblut, Lebendigkeit, liebende Zuwendung zu spüren. Da



meint einer Dich und mich! Genau so wie beim „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ Ja, auch hier dieses ganz auf den gerade vor ihm stehenden Menschen

ausgerichtet sein. „Ich und Du“ – eine echte Zweierbeziehung, die von gegenseitiger Liebe und Wertschätzung geprägt ist. ... Wir empfangen den Segen von Gott wie ein Brunnen, der von der Quelle mit Wasser versorgt wird und der dieses Wasser dann weitergibt an andere. Ich

kann das (dieses Weitergeben) aber ohne Jesus und seinen Segen nicht. Ich brauche Jesus und seine Liebe dringend. ... So spricht der Herr zu

Dir und zu mir: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ Amen.

Hoffentlich erinnern Sie sich gerne an diese Passagen aus meiner Predigt; mögen sie Ihnen Mut machen zum Glauben an Jesus Christus.

Herzlich grüßt Sie und Euch zur Ferienzeit

Ihr / Euer Dirk Brandenburg, Pfarrer

Danke und „Vergelt's Gott“

Herzlichen Dank allen, die dieses schöne Fest vorbereitet, zur Gestaltung beigetragen und auch anschließend aufgeräumt haben. Es hat mich tief bewegt!

Ihr/Euer Dirk Brandenburg, Pfarrer

Danke auch an Herrn Gerhard Meierhöfer für die Bilder, die er uns zur Verfügung gestellt hat.

P.S.: An dieser Stelle möchte ich Ihnen/Euch noch ein paar Hinweise zu meinen Kontaktmöglichkeiten geben: Erreichbar bin ich persönlich oder über Anrufbeantworter unter der **Telefonnummer 0981-4878574**; außerdem über die **Faxnummer 0981-4878589**, bzw. Email: pfarrer@brandydirk.de.

Gerne komme ich zu Ihnen ins Haus! Im Pfarramt, Dürrbachstr. 20, erreichbar bin ich verlässlich dienstags und freitags von 10 – 14 Uhr. Nach Möglichkeit werde ich meinen **freien Tag der Woche am Montag** einhalten und dann am schlechtesten erreichbar sein.

Besuche zum Geburtstag mache ich v.a. beim 70., 75., 80., 85., und dann jedes Jahr; allerdings meistens einen oder zwei Tage später, um besser mit der Jubilarin / dem Jubilar ins Gespräch kommen zu können. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis!

Kindergottesdienst

...in Marktbergel am:
erst wieder ab Oktober
jeweils 10 Uhr, St. Kilian.

...in Ottenhofen am:
erst wieder ab Oktober
jeweils um 10 Uhr im Gemeindehaus.

**Seniorenkreis Marktbergel**

jeweils um 14 Uhr in St. Kilian -
Kuchenspenden bitte bei Frau Hirsch
anmelden, Tel.: 3230

17. September

An diesem Nachmittag kommt Herr
Pfarrer Brandenburg zu uns, damit
wir uns gegenseitig besser kennen-
lernen können.

Anmeldung zur Konfirmation

Am Montag, **17. September**, sind
alle die Jugendlichen mit ihren El-
tern eingeladen, um 19.30 Uhr in
die Kilianskirche zu kommen, die im
Jahr 2014 konfirmiert werden
möchten. Nach einer Andacht wer-
den die Einzelheiten zur Präparan-
den- und Konfirmandenzeit be-
sprochen.

Monatssammlungen

In den Monaten August und Sep-
tember wird nur einmal gesammelt.
Ihre Spende ist bestimmt für Aufga-
ben in der eigenen Gemeinde.

Erntedankgaben für unsere Kirchen

Zum Schmücken der Kirchen erbit-
ten wir wie jedes Jahr einen kleinen
Beitrag aus Ihrer Ernte des Jahres.
Bitte am Samstag vor dem Ernte-
dankfest, wenn möglich am Vormit-
tag, abgeben. Ihre Gaben können
Sie in **Ottenhofen** in der Kirche ab-
stellen; in **Marktbergel** möchten
wir sie bitten, ihre Gaben in den
Vorraum des Alten Schulhauses ab-
zustellen. Die Kirche kann an die-
sem Tag erst am späten Nachmit-
tag geschmückt werden.

Die Gaben werden dann wieder an
das „Waldheim“, ein Behinderten-
wohnheim der Diakonie in Ur-
phertshofen bei Oberzenn, weiter-
gegeben.

Neu renovierter Proberaum

Ein modriger Geruch und feuchte Wände waren Anlass dazu, den Proberaum des Posaunenchores im Alten Schulhaus zu sanieren und neu zu streichen. Unser Mann für alle Fälle, Alfred Schumann, machte sich in stundenlangem ehrenamtlicher Tätigkeit daran, die vermoderten Bretter zu entfernen, den feuchten Putz abzutragen und anschließend die Wand wieder mit neuen Holzbrettern zu versehen. Eine Arbeit jagt die andere, so machten sich Uwe und Dieter Belzner und Martin Grosch mit Farbe und Pinsel an die Arbeit, um den Raum mit neuer Farbe erstrahlen zu lassen.

Diese Tätigkeiten verursachten natürlich sehr viel Schmutz. Viele fleißige



Chormitglieder machten sich unentgeltlich daran zu schaffen, die Fenster zu putzen, die Holzwände zu reinigen, den Boden zu schrubben, Vorhänge und Sitzkissen zu waschen. Nach stundenlangem Reinigungsaktion war der Raum nicht wieder zu erkennen.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die daran beteiligt waren.

Übrigens: Der Frühjahrs- und Herbstputz wird jedes Jahr ehrenamtlich von den Chormitgliedern durchgeführt.

Carmen Harttung

Standsicherheitsprüfung der Grabmale auf den Friedhöfen

Wie in jedem Jahr waren wir auch heuer wieder verpflichtet, die Standsicherheit der Grabmale zu überprüfen. Dies geschah Ende Juni und ist inzwischen abgeschlossen. Herr Walter Röttlingshöfer hat diese Arbeit dankeswerter Weise auf dem Friedhof in Marktbergel durchgeführt und auf dem Friedhof in Ottenhofen noch mit Unterstützung von Herrn Helmut Plackner.

Pfadfinderfest

In diesem Jahr wird kein Pfadfinderfest durchgeführt.

Neuer Kerzenständer für die St. Veits-Kirche

Seit Mitte April befindet sich ein neuer Kerzenständer für die Osterkerze in der St. Veits-Kirche. Dafür ganz herzlichen Dank an Herrn Hans Lichtenwalter, der den Ker-

zenständer für die St. Veits-Kirche angefertigt und gespendet hat.

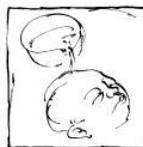
Der alte Kerzenständer von der St. Veits-Kirche befindet sich nun der der St. Kilians-Kirche.



Aus den Kirchenbüchern



seit Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefes:



Getauft wurde in Marktbergel:

ELISABETH GEUDER am 26. Mai - 1. Kind von Andre und Sabrina Geuder

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91, 11)



Getraut wurden in Marktbergel:

ANDRE GEUDER UND SABRINA GEB. BÜRGER am 26. Mai.

„Wo du hin gehst, da will ich auch hin gehen; wo du bleibst, da bleib ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.“ (Rut 1, 16)

Getraut wurden in Ottenhofen:

GERD HARDUNG UND MANUELA GEB. SCHEUERLEIN am 9. Juni.

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13, 13)



Beerdigt wurde in Marktbergel:

HEIDEMARIE BETZ GEB. NIER verstorben am 10. Juni im Alter von 69 Jahren, wurde am 13. Juni zu Grabe getragen.

LUISE SCHMIDT GEB. KLOPFER verstorben am 27. Juni im Alter von 92 Jahren, wurde am 2. Juli zu Grabe getragen.

Wir gratulieren

Geburtstage im August 2012

01.	Walter Rampold	83 J	M
05.	Marianne Vieweger	79 J	M
06.	Karoline Weide	85 J	M
06.	Johann Krauß	82 J	Mu
08.	Helmut Plackner	76 J	O
10.	Erika Hübner	76 J	M
12.	Georg Thumshirn	80 J	M
16.	Johann Fehler	79 J	M
18.	Rudolf Wirth	70.	M
21.	Dieter Eckert	74 J	M
22.	Hans Ziegler	70.	M
23.	Walter Merz	73 J	O

Geburtstag im September 2012

03.	Gerhard Meierhöfer	71 J	M
04.	Siegfried Henninger	70.	O
07.	Johanna Kurtz	85.	M
07.	Marianne Hassolt	70.	M
08.	Edith Reuter	86 J	Mu
16.	Wolfgang Krenzel	72 J	O
17.	Horst Adel	72 J	M
22.	Rudolf Eckart	82 J	M
25.	Luise Lampe	79 J	M
25.	Anneliese Schubert	72 J	M
29.	Irmgard Ströbel	75 J	M

M = Marktbergel / O = Ottenhofen
Mu = Munasiedlung / E = Ermetzhof

In die Liste aufgenommen sind alle Jubilare ab 70 Jahre.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Marktbergel Bescheid.



Gruppen & Kreise in der Gemeinde

Frauenkreis

Ansprechpartnerinnen: Erika Weber, Frieda Hirsch
Montag, 20 Uhr in St. Kilian
Meist am 1. Montag im Monat. Aushang der Termine am Laden „Um's Eck“ oder Schaukasten der Raiffeisenbank

Frauensingkreis

1. Vorstand: Erika Weber, Dirigentin: Karin Spallek
Mittwoch, 20 Uhr in St. Kilian

Sippenstunde Pfadfinder

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Donnerstag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Jungpfadfinder und Wölflinge

Ansprechpartner im VCP Stamm „St. Kilian“:
Ulrich Stahl, Sebastian Endreß, Fabian Sandmann
Freitag, 16 Uhr, Alter Kindergarten

Posaunenchor

1. Vorstand: Jürgen Grauf, Dirigent: Wolfgang Lampe
Freitag, 20 Uhr im Alten Schulhaus

Mädchenjungschar (1.-7. Kl.)

Ansprechpartnerinnen: Katharina Junger,
Sophia Goller und Christina Hank
Samstag, 10.30 Uhr in St. Kilian

Alter Kindergarten: Am Niederhof 4 / St. Kilian: Am Niederhof 5 / Altes Schulhaus: Kirchstraße 22

Aus dem Kindergarten

Das Kindergarten team hat in seiner letzten Sitzung die Mitglieder des Elternbeirates des vergangenen Kindergartenjahres dankend verabschiedet. Folgende Personen gehörten dem Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2011/12 an:

Katja Zapf (1. Vorsitzende), Monika Goller (2. Vorsitzende), Theresa Botsch, Michaela Deffner, Anja Lober, Bettina Dasch, Cindy Kreiselmeyer und Anke Pümmerlein.

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel:

Konto-Nr. 7114826

Gabekasse Ottenhofen:

Konto-Nr. 107114826

jeweils bei der Raiffeisenbank
Bad Windsheim, BLZ 760 693 72.

DANKE !!!

August /September 2012

DEKANATS-INFOdes Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim
 Dr.-M.-Luther-Pl.3, 91438 Bad Windsheim
 Tel. 09841/2035; Fax 09841/79834;
 E-mail: dekanat.badwindsheim@elkb.de
 Internetauftritt: www.badwindsheim-evangelisch.de. Leitung: Dekanin Gisela Bornowski. Sekretariat: Heidi Bergmann und Elke Albrecht; Bürozeiten: Mo bis Fr 9-12 Uhr und Mo bis Do 14-17 Uhr.
 Verantwortlich i.S.d.P. Rüdiger Hadlich

Endlich: Das letzte Puzzle-Teilchen ist gefunden**Pfarrer Dirk Brandenburg in Marktbergel eingeführt**

Liebe Gemeindeglieder im Dekanat Bad Windsheim, „eine weitere Lücke ist geschlossen“ – so überschrieb die Windsheimer Zeitung ihren Bericht zu meiner Amtseinführung am 8. Juli in Marktbergel. Tatsache ist sogar, dass nun alle freien Pfarrstellen im Dekanatsbezirk besetzt sind, fast schon „paradiesische“ Zustände, wenn man in andere ländlich geprägte Regionen hineinschaut. Wer ist nun der Neue, der das Pfarrkapitel vervollständigt?

Mein Name ist Dirk Brandenburg, geboren bin ich am 1. Februar 1962 in Duisburg, seit 1972 aufgewachsen im Bayerischen Wald (Blaibach). Daher spreche ich zwei Sprachen fließend: Deutsch und Bayerisch, und ein wenig Fränkisch mittlerweile auch! In Erlangen habe ich Theologie studiert, nach dem 1. Examen wurde ich Vikar in Coburg. Als Pfarrer z.A. kam ich nach Ditterswind mit Ueschersdorf (Kreis Haßberge, Ufr.), dann 1994 nach Vorra mit Alfalter (Pegnitztal, Mfr.). Im Jahre 2000 wurde ich zum stellvertretenden Geschäftsführer, genannt dzm-Sekretär, der Deutschen Zeltmission berufen und zog mit meiner Familie (Frau und vier Kinder) nach Siegen (NRW). Schon 2003 – nach dem Schei-

tern der Ehe – kehrte ich nach Bayern bzw. Westmittelfranken zurück, wo ich 2006 die Pfarramtsführung in Ansbach, St. Johannes, und die Funktion des Schulbeauftragten der Dekanatsbezirke Ansbach und Leutershausen übernahm. Nach nunmehr insgesamt fast neun Jahren in Ansbach wurde wieder ein Stellenwechsel notwendig, der durch den Landesstellenplan aufgrund der Neustrukturierung der Pfarrstellen in der neuen Pfarrei St. Gumbertus / St. Johannes in Ansbach motiviert ist. Deshalb komme ich also nun zu Ihnen nach Marktbergel mit Ermetzhof und Munasiedlung sowie Ottenhofen, wobei ich zunächst in Ansbach wohnen bleibe, weil das Pfarrhaus erst saniert werden muss.

Was ist das für einer, der da kommt? Gerne singe ich zur Gitarrenbegleitung neue Lieder mit jungen Familien, Kindern und Jugendlichen; aber auch mit den junggebliebenen und älteren Menschen, denen altes Liedgut näher liegt, singe ich Choräle, die den Glauben an Jesus Christus stärken. Ich will mit Ihnen allen gemeinsam im Glauben an Jesus Christus, in der Beziehung zu ihm wachsen und reifen, fröhlich auf Sie und Euch alle zugehen und mit Ihnen / Euch hier im Dekanat Bad Windsheim leben.

Herzlichst Gott befohlen, Ihr / Euer
Dirk Brandenburg



Pfarrer Dirk Brandenburg bekommt bei seiner Einführung von den Kindern einen Willkommensgruß



Foto oben: Osingfest 2011

Osingfest im August

Ein Gottesdienst ist seit Jahren fester Bestandteil des Osingfestes auf der gleichnamigen Freimarkung der Dörfer Rüdilsbronn, Humprechtsau, Herbolzheim und Krautostheim. Auch in diesem Jahr feiern Christen aus Nah und Fern diesen **Gottesdienst am 19. August um 10 Uhr**. Auf den Höhen des Osing sind die Menschen an diesem Tag im Gottesdienst Gott nicht nur ein Stück näher. Wenn man über die kleinen Dörfer und die wogenden Felder den Blick schweifen lässt, hinüber in den Tief- und Aischgrund auf der einen Seite und in den Ehe- und Gollachgrund auf der anderen Seite, dann ist das eine Wohltat für Herz und Gemüt. Pfarrer Reinhold Kern aus Markt Nordheim wird an diesem Tag den Gottesdienst mit uns feiern. Der Festplatz, an dem wir uns dazu versammeln wollen, liegt auf der Höhe an der Verbindungsstraße zwischen Humprechtsau und Krautostheim.

Taizé - Gottesdienst um 20 Uhr in der Seekapelle Bad Windsheim
Dienstag, 28. August um 20 Uhr

Thema: Das Gleichnis vom Haus auf dem Felsen

Dienstag, 25. September um 20 Uhr

Thema: Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (mit Egli-Figuren-Szene)

Bekanntes Gesicht in neuer Funktion: Regina Dumke wird Dekanatsjugendreferentin

1. Grüß Gott Regina, herzlichen Glückwunsch zur neuen Stelle der Dekanatsjugendreferentin im Dekanatsbezirk Bad Windsheim. Viele kennen Dich ja schon aus Deiner bisherigen Tätigkeit in der Jugendarbeit der Kirchengemeinden Burgbernheim und Oberzenn. Doch vielleicht erzählst Du unseren Lesern noch kurz etwas zu Deiner Person?

Vielen Dank, mach ich gern. Ich heiße Regina Dumke, bin 32 Jahre alt, komme aus Bad Windsheim und bin nicht verheiratet und habe keine Kinder. Studiert habe ich Diplom-Sozialpädagogik an der Evang. Fachhochschule Nürnberg mit dem Schwerpunkt Jugend(sozial)arbeit. Seit vier Jahren arbeite ich in Bad Windsheim und Umgebung. Dabei war ich als Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule – Ansprechpartner, Vertrauensperson, Ratgeber und Vermittler - und als Jugendreferentin v.a. in Burgbernheim und Oberzenn, aber auch in der Konfiarbeit in Bad Windsheim und beim Konfi-Camp tätig.

Ehrenamtlich findet man mich z.B. im Impulsgottesdienst, der Osternacht und bei den Elops, zu denen ich seit bald 15 Jahren gehöre. Was mir wichtig ist, was ich mag, da könnte ich viele verschiedene Sachen aufzählen: dunkle Schokolade, Kaffee, Musik, Singen, Filme, Musicals, Lesen, Fotos, kreativ sein oder auch einfach mal ganz faul sein. Tanzen, doch in der letzten Zeit bin ich kaum ins (Flamenco-)Training gekommen. Ach ja, ich bin etwas perfektionistisch veranlagt, neugierig und manchmal auch ein wenig verrückt und chaotisch. Eigentlich ganz

normal, oder? Wer mehr wissen will, einfach mich ansprechen und nachfragen.

2. Was hat Dich an Stelle der Dekanatsjugendreferentin so gereizt?

Da gibt es Einiges, was mich gereizt hat. Zum einen ist das für mich die erste Vollzeitstelle, die ich habe, bisher musste ich mich immer auf- und zerteilen. Alle meine Stellen haben mir großen Spaß gemacht, aber es war auch sehr anstrengend, alles unter einen Hut zu bekommen. Ich werde als Dekanatsjugendreferentin verschiedene Aufgabenbereiche haben, aber irgendwie gehört doch alles zusammen. Mit jungen Leuten zu arbeiten ist immer spannend, manchmal stressig und es kostet schon einige Nerven, aber ich mach es gern. Gerade Projekte und Schulungen mit und für Mitarbeiter finde ich klasse, da freu ich mich schon sehr darauf. Ein paar Dinge kenne ich schon, wie z.B. das Konfi-Camp, doch einiges wie beispielsweise Pfingstfreizeit und Sommercamp ist als Verantwortungsbereich neu für mich. Ich hoffe, dass ich viel lernen und mich weiterentwickeln darf und meine Fähigkeiten und Begabungen, meine Ideen und Persönlichkeit gut einsetzen kann. Aber auf jeden Fall freue ich mich auf jeden, mit dem ich zusammenarbeiten werde, denn Jugendarbeit klappt nicht mit mir allein.

3. Was ist Dir bei der Jugendarbeit wichtig?

Persönliche Überzeugungen, Glaube, Fragen, Zweifel, Lachen, Weinen, Stille, Gemeinschaft, Feiern, Spaß, Kreatives,

Spiele und noch mehr, all das gehört für mich zum Leben und damit auch besonders zur Jugendarbeit. Junge Menschen sollen (er-)leben, sich entfalten und ausprobieren dürfen, mit hinein genommen, herausgefordert und gefördert werden. Dafür möchte ich mich einsetzen und als Ansprechpartner, Ideengeber oder Katalysator, Unterstützer, Gesprächspartner und Gegenüber zur Verfügung stehen.

4. Seit der Tagung der Landessynode in Augsburg „twittere“ ich gelegentlich mit Jugendlichen. Bist Du in der Social-Media-Szene vertreten?

Also das Twittern hab ich für mich noch nicht entdeckt. Viele Kontakte und der Austausch in Sachen Mitarbeiter und Jugendgruppen laufen bei mir aber über facebook. Allerdings hab ich die Leute lieber persönlich vor mir. Das direkte Gespräch und das gemeinsame Erleben sind mir wichtig und wertvoll.

Herzlichen Dank für das Interview. Wir wünschen Dir für Deinen Neubeginn bei uns alles Gute, aber vor allem Gottes reichen Segen für Dich und Deine Arbeit!

Das Interview führte Redaktionsmitglied Hartmut Assel

Neues Schuljahr – Neue Ideen!!!

Hättest du, hätten Sie Lust, das Orgelspiel zu erlernen?

Voraussetzung: Klavierkenntnisse

Keine Altersbegrenzung

Gerne vereinbare ich eine Schnupperstunde. Kontakt: KMD Luise Limpert;

09841 / 682796;

luise.limpert@freenet.de

Orgelkonzerte in Bad Windsheim

samstags 16.16 Uhr ca 16 Minuten immer in St. Kilian

4. August: KMD Luise Limpert:

Hermann Seidl (*1958): Sonnengesang
Flor Peeters: (1903 – 1986) Concert
Pièce Op 52a

11. August: Bernd Uhlmann

18. August: Martin Blaufelder



Regina Dumke ist eine erfahrene KonfiCamperin, hier auf dem Bild links mit dem Musikteam 2010

Kirchweihsonntag, 26. August
11.00 Uhr – 11.30 Uhr St. Kilian

Orgelmatinee

J. S. Bach: Fantasie und Fuge g – moll
Bedrich Smetana: „Die Moldau“ - Orgelbearbeitung B. Bannasch, I Slancová. Orgel: Iva Slancová, Würzburg

Sonntag, 9. September
19.00 Uhr Seekapelle

Gospelkonzert

mit den Goodnews Gospelsingers Nürnberg unter der Leitung von Heidi Brettschneider



Goodnews Gospelsingers aus Nürnberg

Samstag, 29. September 16.00 Uhr Saal
der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Nordring 18

Familien – Mitmach – Konzert

mit Gabi und Amadeus Eidner:
„Der Kirchenjahr-Express“

Krautfest

Krautostheim. Über den Ehegrund hinaus war in früheren Jahren Krautostheim für sein köstliches Kraut in verschiedenen Variationen bekannt. Der Krautanbau im großen Stil auf den fruchtbaren Böden des Ried lohnt sich schon lange nicht mehr. Geblieben aber ist der Name Krautostheim und das Krautfest am letzten Sonntag im September. Dieses Fest ist ein Anziehungspunkt für Gäste aus Nah und Fern, in diesem Jahr am 30. September. Höhepunkt für die Kirchgemeinde ist der gemeinsame Gottes-

dienst um 10 Uhr in der Johanneskirche, die den Ort weithin sichtbar überragt.

26. - 28. Oktober und Reformationsfest, 31. Oktober in Bad Windsheim Gemeindezentrum und Kaubenheim

Chorwochenende zum Mitsingen

Kantate von Markus Nickel: „Wie lieblich schön, Herr Zebaoth“ für Bläser, Chor und Klavier (Sabine Wagner)

Nähere Angaben entnehmen Sie den Flyern, die ausliegen oder bei Kantorin L. Limpert angefordert werden können (09841 / 682796).

Kongo-Partnerschaft

1. Danke für die Spenden

Bisher ist bereits eine Reihe von Spenden für unsere Partnerschaft mit der Diözese West der Evang.-Luth. Kirche im Kongo eingegangen. So hat der Posaunenchor Bad Windsheim bei zwei Konzerten insgesamt 1400 € eingespielt, und auch von Einzelnen wurden größere Summen gespendet, z. B. anlässlich einer Trauung. - Für diese und für alle anderen Spenden danken wir herzlich!

Die Spendengelder aus unserem Dekanat werden für Bildung im Kongo verwendet. Ende Juli kommt der Afrikareferent von Mission EineWelt aus Neundettelsau nach Bad Windsheim. Mit ihm zusammen wird geklärt, welche Schulen wir konkret unterstützen können.

2. Begegnungsreise

Gertraud Schneider und Sylvia Crane aus dem Team für die Kongo-Partnerschaft planen im Juli oder September 2013 in Eigeninitiative eine etwa vierzehntägige Begegnungsreise. Sie soll hauptsächlich nach Kinshasa und in den Westen der Diözese gehen. Es kann sich den beiden gern noch eine dritte Person anschließen. Der Dekanatsbezirk wird die Reise finanziell unterstützen.

Kess erziehen - Abenteuer Pubertät

Ein Elternkurs nicht nur für alleinerziehende Mütter und Väter von Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren

Auch dieses Jahr bietet die Erziehungsberatungsstelle wieder im Rahmen der Alleinerziehendenarbeit einen Elternkurs an. Der Kurs geht dabei im Einzelnen darauf ein, wie Sie als Eltern Jugendlichen helfen können, ein positives Lebensgefühl sowie Selbstwertgefühl zu entwickeln. Oder wie Sie als Eltern respektvoll Grenzen setzen können.

Die fünf Einheiten **beginnen am Donnerstag, 27. September und enden am Donnerstag, 08. November 2012**, jeweils zwischen 19.00 und 21.15 Uhr in den Räumen der Erziehungsberatungsstelle, Ansbacher Str. 2 in Neustadt an der Aisch. Die Teilnahme am Elternkurs ist kostenlos (Unkostenbeitrag für Arbeitsmaterial 10,- €). Der Kurs wird von Peter Taukert Dipl. Soz.Päd. (FH) durchgeführt. Anmeldung tel. 09161 / 2577

Mut tut gut!

Ein Gruppenangebot für ängstliche, unsichere und gehemmte Kinder

Angst und Gehemmtheit in sozialen Situationen führen häufig dazu, dass Kinder unter einem großen Leidensdruck stehen. Unser Gruppenangebot ermöglicht es den Kindern, sich in einem geschützten Rahmen mit Ängsten und Gefühlen auseinander zu setzen und darüber hinaus Spaß, Entspannung und Entlastung zu erleben. Ziel des Angebots ist es, die allgemeine Lebensqualität der Kinder zu verbessern und sie in ihrem Alltag zu stärken. Zielgruppe sind **Kinder zwischen 8 und 11 Jahren** (ca. 3. bis 5. Klasse).

Die Treffen finden in wöchentlichem Abstand acht mal jeweils donnerstags zwischen 15.30 und 17.00 Uhr im evang. Gemeindezentrum in Neustadt an der Aisch statt. **Das erste Treffen findet am 18. Oktober, das letzte am 13. Dezember 2012 statt.**

Die Teilnahme an der Kindergruppe ist kostenlos. Für Arbeitsmaterial wird ein Unkostenbeitrag von 5,- Euro erhoben.

Die Gruppe wird von Martina Kampe, Dipl.-Päd. (Univ.) durchgeführt. Anmeldung telefonisch 09161 / 2577

Kirchenportrait: Ergersheim, St. Ursula

Zwei Kirchen in Ergersheim

Warum es in Ergersheim zwei Kirchen gibt, ist nicht eindeutig geklärt. Vermutlich hängt es mit der Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Herrschaften zusammen.

Mitten im Dorf, umgeben von einer Mauer, steht die um 1400 errichtete Ursulakirche. Die Verehrung der „Ursula“ war im 15. Jh. verbreitet. Wer die Kirche besuchen will, muss durch das Eingangstor des ehemaligen Schulhauses unmittelbar vor der Kirche gehen.

Der Altar

Beim Betreten der Kirche fällt sofort die reichhaltige Ausstattung im Innenraum auf, am allermeisten der Altar.

Er ist ein erlesenes Stück mittelalterlicher Kunst und wurde 1515 in Nürnberg gefertigt.

Im geöffneten Zustand zeigt er die Anbetung des neugeborenen Jesuskindes durch die Weisen aus dem Morgenland. Links und rechts sind Petrus und Blasius dargestellt.

Wenn in der Advents- und Passionszeit der Altar geschlossen ist, sind der Besuch der Maria bei Elisabeth, der Mutter des Johannes, zu sehen und ein Weihnachtsbild.

Darunter auf der Predella sind der Evangelist Johannes mit Kelch und Schlange, sowie Katharina mit Schwert und Rad und Elisabeth von Thüringen mit Rosenkörnchen gemalt. Das Renaissance-Gesprenge kam um 1600 dazu, der „gute Hirte“ ganz oben vermutlich noch später.

Die Kanzel

stand früher rechts im Chorbogen

und wurde Mitte des 20. Jh. vor den Chorraum umgesetzt, um den Blick auf den Altar nicht zu verdecken. Sie wurde von dem Windsheimer Meister Georg Brenck d. Ä. im Jahr 1603 geschaffen und ist eine sogenannte Mose-Kanzel. Mose mit den Gebotstafeln in den Händen trägt sie auf seinem Kopf. An der Brüstung sind die vier Evangelisten dargestellt.

Das Lesepult ist ein Teil des ehemaligen Aufgangs zur Kanzel.

Weitere Ausstattungen

Aus dem 15. Jahrhundert stammen eine Ursulabüste und ein holzgeschnitztes Haupt Johannes' des Täufers, die beide im Chorraum angebracht sind.

Der Taufstein trägt die Jahreszahl 1604, die Bemalung der Empore kam im späten 17. Jahrhundert dazu.

Im 20. Jahrhundert wurde die Kirche durch zwei Farbfenster und eine Christophorus-Figur ergänzt.

Herzliche Einladung!

Die Kirche ist täglich geöffnet. Gottesdienste finden wöchentlich statt.

Günter Bauer



Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

04./05. August: Caesar, Illesheim

11./12. August: Brändlein, Burgbernheim

18./19. August: Brandenburg, Marktbergel

25./26. August: Bauer, Ergersheim

01./02. September: Bauer, Ergersheim

08./09. September:

15./16. September:

22./23. September:

29./30. September:

06./07. Oktober:

wird noch bekannt gegeben

Bauer, Ergersheim

Brändlein, Burgbernheim

Caesar, Illesheim

Brandenburg, Marktbergel

Telefonnummern der Pfarrämter:

Burgbernheim 09843-97863, Ergersheim 09847-1802, Illesheim 09841-8468, Marktbergel 09843-3922

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin/einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall

zuerst an Ihr Pfarramt, bzw. Ihre Pfarrerin/Ihren Pfarrer wenden.

Wenn Sie dort niemand erreichen, **dann können Sie den Wochenenddienst anrufen.**



Ferienzeit

Kinderseite

BASTELECKE Zettelvogel

Was du brauchst:

- einen Stein, festen Draht, Zange
- Zeichenkarton, Stifte, Kleber
- rote und weiße Trinkhalme
- Schere, Wäscheklammer aus Holz



So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du ein Stück Draht mit der Zange ab (ca. 40 cm) und knotest ihn um den Stein. Auf das Drahtende fädelst du je zwei Stückchen roten Trinkhalm für die Beine und zwei Stückchen weißen Trinkhalm für den Hals.



2. Dann wird eine hölzerne Wäscheklammer als Kopf fest verknüpft. Aus einem zweiten Stückchen Draht und zwei weiteren roten Trinkhalmstücken entsteht das zweite Bein.

3. Dann zeichnest du den Körper auf den Karton und schneidest ihn aus. Die Flügel und Schwanzenden werden angemalt. Mit etwas Alleskleber wird alles am Draht fest geklebt.

4. Nun kannst du seinen Schnabel noch anmalen und dann deine Notizzettel darin festklemmen.



© www.kikifax.com

Ökumene — Christen weltweit

Ökumene ist ein griechisches Wort. Es meint ursprünglich die "gesamte bewohnte Erde". Ökumene bezeichnet heute die weltweite Gemeinschaft der christlichen Kirchen.

Im Laufe der Geschichte gab es bei den Christen immer wieder unterschiedliche Meinungen, wie man glauben soll. Daraus folgten Spaltungen und verschiedene christliche Konfessionen. Viele Christinnen und Christen meinen, dass die Zerteilung der Christenheit falsch ist. Sie wünschen sich die Einheit der Kirchen. Eine solche Einheit soll nicht bedeuten, dass alle Gruppen die gleiche Meinung vertreten. Im Gegenteil. Jeder soll seine Ansicht in die ökumenische Gemeinschaft mit

einbringen. Dahinter steht die Vorstellung: Der Geist von Jesus Christus kann sich vielfältig zeigen.

Im Ökumenischen Rat der Kirchen arbeiten die christlichen Kirchen zusammen. Ihm gehören über 340 Kirchen an. Die evangelische Kirche ist aktiv in der Ökumene. Sie ist mit christlichen Kirchen in der ganzen Welt durch Begegnungen und Projekte eng verbunden.

Es gibt viele unterschiedliche christliche Kirchen.



Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



Welche Gegenstände passen nicht als Ausrüstung für eine Bergwanderung?

...und zum Schluss

MINA & Freunde

PAPA, DEIN NEUES AUTO IST VOLL PEINLICH!



WIESO? EIN FLOTTER GELÄNDEWAGEN ...

UND DER CO2 AUSSTOß?!



SOLL DIE FAMILIE ETWA MIT DEM FAHRRAD IN DIE FERIE FAHREN!!!

JA! WAS FÜR EINE GUTE IDEE!!



Pfeiffer

Wirst du in den Ferien verreisen?

Wenn ja, dann schau dir mit deinen Eltern doch auch mal die Kirchen in deinem Ferienland an! Sie gehören zur „Ökumene“. So kannst du auf der ganzen Welt Bekanntes entdecken, und natürlich auch ungewohnte Bilder und Bräuche. Viele interessante Entdeckungen in den Ferien wünscht dir Pfarrerin Mechthild Bauer.